

Franz Werner als Mensch und Forscher.

Unter Mitwirkung von Fr. Maidl und Jos. Eiselt verfaßt von
Otto v. Wettstein.

Mit einem Bildnis.

Vorwort.

In zweifacher Weise fühle ich mich Prof. Dr. Franz Werner aufs tiefste verpflichtet und verbunden. Während meiner Studienjahre an der Wiener Universität war er der einzige der Zoologielehrer, der meinem besonderen Interesse für Wirbeltiere und für die systematische Richtung, das ich schon von früher Jugend an hegte, entgegenkam. Schon als jungen Studenten würdigte er mich, den sehr viel jüngeren, einer Duzfreundschaft, die Zeit seines Lebens ungetrübt bestanden hat. Ebenfalls noch als Student durfte ich ihn 1914 auf seiner großen Expedition nach Kordofan begleiten, in einem Alter, in dem eine solche Forschungsreise zum größten und eindrucksvollsten Erlebnis des ganzen Lebens wird. Auch meine Abkehr von der vielbefahrenen Straße der Ornithologie und meine Zukehr zur Säugetierkunde geht ursprünglich auf ihn zurück und schließlich war er es, der mir die anfänglich schwere, durch äußere Umstände gebotene Umsattlung zur Herpetologie mit Rat und Tat außerordentlich erleichterte. So darf ich mich denn heute mit Stolz als seinen einzigen Schüler auf seinem Lieblingsgebiet, der Herpetologie, bezeichnen.

Aber auch als Beamter unseres Museums fühle ich mich in dessen Namen und besonders im Namen der mir unterstellten herpetologischen Abteilung, Prof. Dr. Franz Werner zu größtem Dank verpflichtet, der in diesem Schriftdenkmal seinen bescheidenen Ausdruck finden soll. In seinem Sinne war es, daß seine beiden Söhne, Landesgerichtsrat Dr. Franz Werner und Oberbaurat Ing. Rolf Werner, die gesamten wertvollen und großen Privatsammlungen ihres Vaters unserem Museum geschenkweise überließen. Dafür sei auch den Söhnen hier der beste Dank unseres Museums wiederholt. Diese Sammlungen umfassen schätzungsweise 7000 Stück Reptilien und Amphibien, darunter einige Typen und viele seltene und für unser Museum neue Arten, 120 Schachteln mit gespießten Insekten und ungefähr 1200 Gläschchen mit Insekten, Skorpionen, Spinnen, Myriapoden, Crustaceen und Würmern in Alkohol und eine größere Anzahl von Schachteln mit Schnecken und Muscheln.



Breuer

Lebenslauf.

Franz Werner wurde in Wien am 15. August 1867 als Sohn des damaligen Kaufmannes, späteren Versicherungsinspektors Franz Werner und dessen Gattin Amalia, geb. Pařáček, geboren. Sein Vater wollte ihn ursprünglich nicht, wie es viele andere Mitglieder der Familie waren, Staatsbeamter werden lassen, sondern bestimmte ihn für den Kaufmannsstand. Zur Vorbereitung auf denselben besuchte Franz die Gumpendorfer Communal-Realschule im VI. Bezirk in Wien und sollte nach der 4. Klasse in die Handelsakademie eintreten. Er zeigte aber schon früh so ausgesprochene Neigung für die Naturwissenschaften, daß sich sein Vater bewogen fühlte, ihn in der Realschule bis zur Maturitätsprüfung zu belassen, die Franz 1885 ablegte.

Die Universität in Wien bezog Franz Werner als außerordentlicher Hörer im Herbst 1885. Er studierte dort Zoologie, Botanik, Mineralogie, Chemie und besuchte auch Vorlesungen an der medizinischen Fakultät. Nebenbei bereitete er sich aber auch auf die Gymnasial-Maturitätsprüfung vor, die er ablegen mußte, um ordentlicher Universitätshörer zu werden. Damals war diese Prüfung noch wesentlich schwerer als später und umfaßte außer philosophischer Propädeutik den ganzen Gymnasialstoff aus Latein und Griechisch. Werner kam bei dessen Bewältigung sein ungewöhnliches Gedächtnis und sein Sprachentalent sehr zugute. Er beherrschte in Wort und Schrift Französisch und Englisch und lernte später noch soviel Kroatisch, Italienisch, Neugriechisch und Arabisch, daß er sich auf seinen Reisen gut verständigen und die Zeitungen der bereisten Länder lesen konnte. Das Zeitungslesen auf den langen Bahn- und Schiffahrten während seiner Reisen betrachtete er als besonders gute Übung in den fremden Sprachen. Im Jahre 1888 legte er am Leopoldstädter Gymnasium die Gymnasial-Maturitätsprüfung ab und inskribierte sich von da ab als ordentlicher Hörer. Am 28. Oktober 1890 wurde er auf Grund seiner, bei dem damaligen Vorstand des zootomischen Institutes, Prof. Dr. Carl Claus, eingereichten Dissertation „Untersuchungen über die Zeichnung der Schlangen“ zum Dr. philosophiae promoviert. Mit dieser Arbeit begann er die lange Reihe seiner wissenschaftlichen Publikationen, die bei seinem Tode die Zahl von 551 erreichte. Zwei Semester studierte er auch bei Leuckart und Marshall in Leipzig.

Im April des Jahres 1894 übernahm er die Assistentenstelle bei Claus, die er auch nach dessen Rücktritt im Jahre 1896, unter dessen Nachfolger Prof. Dr. Karl Gröbben, am nunmehr I. zoologischen Universitäts-Institut beibehielt. Er blieb es bis zum Rücktritt Gröbbens im Jahre 1924, worauf er für kurze Zeit provisorischer Leiter des Institutes wurde. Gleichzeitig mit ihm war dort Theodor Pintner Assistent. Es bestand so am Institut eine sehr glückliche Arbeitseinteilung, bei der Vor-

stand Grobben die Wirbellosen, ausgenommen Insekten und Würmer, Pintner das weite Gebiet der Würmer und Werner die Insekten und Wirbeltiere zufielen. Dementsprechend hielt Werner hauptsächlich Vorlesungen über Systematik und Tiergeographie der Insekten und Wirbeltiere, leitete Insektenbestimmungskurse, die besonders von werdenden Entomologen stark besucht waren, und, mit Pintner zusammen, die zootomischen Praktika. Schon als Hochschüler stand Werner in wissenschaftlichem Briefwechsel mit den bedeutendsten damaligen Herpetologen, vor allem mit G. A. Boulenger in London und Osk. Boettger in Frankfurt a. M. In den Neunzigerjahren entwickelte er, im Hinblick auf sein Buch über die Reptilien und Amphibien Österreich-Ungarns, einen regen Verkehr mit österreichisch-ungarischen Herpetologen und Sammlern, so mit E. Schreiber in Görz, L. v. Méhely, damals in Kronstadt, A. v. Mojsisovics in Graz, P. V. Gredler in Bozen und Graf Erich Brandis in Travnik.

Im Jahre 1898 habilitierte er sich als Privatdozent für Zoologie. 1909 wurde er zum unbesoldeten außerordentlichen Universitätsprofessor der Zoologie ernannt, 1913 erhielt er ad personam auch die systemmäßigen Bezüge eines solchen mit einer wöchentlichen fünfstündigen Lehrverpflichtung und der weiteren Verpflichtung, „ohne Anspruch auf ein besonderes Entgelt, die Obliegenheiten eines Assistenten am I. zoologischen Institut weiterhin zu versehen“. 1919 erhielt er den Titel eines ordentlichen Universitätsprofessors. Ende März 1933 ging er in Pension, setzte aber seine Institutsarbeit noch als Honorarprofessor fort. Pekuniär war also Werner zeitlebens nicht auf Rosen gebettet und es tun ihm alle jene Unrecht, die ihm seine journalistische Tätigkeit für Tageszeitungen und populäre Zeitschriften und seinen Handel mit von ihm gesammeltem Material manchmal als „unwissenschaftlich“ verübt haben. Sie tun ihm um so mehr Unrecht, als er die durch solche Nebenverdienste erworbenen Mittel ja doch meistens wieder nur für wissenschaftliche Zwecke, für seine Reisen oder für den Ankauf lebender Reptilien, verwendete.

Um so größer waren die Ehrungen, die ihm in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Tätigkeit zuteil wurden. Schon 1904 wurde er zum Mitglied der Kaiserlichen Leopoldinisch-Karolinischen Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle gewählt. 1921 erfolgte seine Wahl zum korrespondierenden Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien. Seine bereits vorbereitete Wahl zum ordentlichen Mitglied dieser Akademie verteilte sein unerwarteter Tod. Er war ferner Mitglied der Akademien in Lissabon und Cairo, seit 1924 der Zoological Society in London. 1938 wurde er Ehrendoktor der Universität in Athen. Im selben Jahre erhielt Werner vom König der Belgier eine Denkmünze in Würdigung seiner wissenschaftlichen Mitarbeit an der Auswertung des zoologischen Mate-

rials, das der König von seiner Fernostreise in den Jahren 1928—1929 mitbrachte. Werner war Ehrenmitglied der American Society of Ichthyologists and Herpetologists, des Naturwissenschaftlichen Vereines an der Universität Wien, der Wiener Ortsgruppe und des Reichsbundes „Salamander“. Im April 1933 gedachte man, ihm anlässlich seiner Pensionierung das „große silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ zu verleihen, welche Ehrung er aber aus seiner nationalsozialistischen Gesinnung heraus ablehnte. Seit 1934 war er Mitglied der NSDAP und des NS-Lehrerbundes.

Im Jahre 1896 vermählte sich Franz Werner mit Elisabeth, geb. Leder, mit der er in glücklichster Ehe lebte. Wie er selbst schrieb, war ihm seine Frau „in guten und schlimmen Tagen eine getreue Lebensgefährtin und verständnisvolle Helferin bei seiner Arbeit“. Sie schenkte ihm drei Söhne. Der älteste, Franz, geb. 26. August 1898, ist heute Dr. jur. und Landesgerichtsrat in Wien, der zweite, Rudolf, geb. 14. Juni 1900, ist heute Dipl.-Ing. und Oberbaurat in Wien, der jüngste, Kurt, geb. 1903, starb nach schwerem Leiden, wenig über 6 Jahre alt. Den Verlust dieses Kindes bezeichnete Werner als den schwersten Schlag, den ihn und seine Gattin getroffen hat. Das Jahr 1909 muß überhaupt als das Unglücksjahr in Werners Leben bezeichnet werden, denn in der Nacht zum 9. August fielen damals die kostbaren und zum Teil unersetzblichen lebenden Bewohner seiner Terrarien, zu denen nicht weniger als zwölf verschiedene Arten von Riesenschlangen gehörten, und ein Teil seiner Sammlungen, einem Zimmerbrand zum Opfer, der durch eine schadhafte Terrarienheizanlage verursacht wurde, während sich die Familie Werner auf dem Lande befand.

Nach kurzer Erkrankung an Grippe verschied Franz Werner nach einem arbeitsreichen und erfolgreichen Leben am 28. Februar 1939, während des Lesens ruhig einschlummernd, im 72. Lebensjahr. Nur wenige Tage später folgte ihm seine Gattin, ohne von dem Heimgang ihres Mannes zu wissen, im Tode nach. Kurz vor seinem Ende schrieb Werner in einem Brief an seinen Freund Th. Pintner: „Ich habe vor einiger Zeit einem Doppelbegräbnis beigewohnt. Ein Ehepaar, dessen beide Teile je 80 Jahre alt waren und von dem der Mann vier Tage nach der Frau gestorben ist, ohne es zu wissen, daß sie ihm vorausgegangen ist. Mir ist die Sache sehr nahegegangen.“ Diese Briefstelle klingt wie eine Beschwörung an das Schicksal, die in Erfüllung gegangen ist.

Persönlichkeit.

Franz Werner war von sympathischer Originalität, ein typischer Wiener im besten Sinne. Er war gütig, hilfsbereit, humorvoll, bescheiden und außerordentlich pflichtbewußt und fleißig. Einige dieser für

die Mitmenschen so schätzenswerten Eigenschaften haben ihm selbst sicherlich öfter geschadet als genützt. Seine Güte und Hilfsbereitschaft brachten es mit sich, daß Werner fast nie „nein“ sagen konnte, wenn jemand mit was immer für einem Anliegen an ihn herantrat. Da Werner sich verpflichtet fühlte, seine schließlich gegebenen Zusagen auch einzuhalten, brachten ihn diese oft in unangenehme Situationen und Zwangslagen. Seine übergroße Bescheidenheit, die in gar keinem Verhältnis zu seinem großen Wissen und zu seiner wissenschaftlichen Bedeutung stand, hat ihn in jüngeren Jahren in seinem Fortkommen sicherlich gehemmt, später wurde sie zur Abgeklärtheit des Weisen, der Ruhe und Ungestörtheit zur Vollendung seiner Lebensarbeiten wollte. Große Gesellschaften und gar öffentliche Veranstaltungen waren Werner zuwider und man sah ihn fast nie bei solchen. Aus demselben Grunde mied er auch die wissenschaftlichen Kongresse; in derselben Zeit und um dasselbe Geld machte er lieber eine Sammelreise und las nachher in Ruhe in den Kongressberichten, was die Kollegen zu sagen hatten. Weder mit einer starken Stimme noch mit besonderen rhetorischen Fähigkeiten begabt, hat Werner außer in seinen Vorlesungen selten vor einer größeren Zuhörerschaft gesprochen. Gerne aber ließ er sich herbei, im kleineren Kreis seiner Schüler und Kollegen, z. B. in der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft, im Naturwissenschaftlichen Verein der Universität oder in einem der Volksbildungsvereine, wo er früher ein begeistertes Stammpublikum besaß, Vorträge zu halten. Nach diesen und ebenso nach seinen Vorlesungen sammelte sich stets ein wißbegieriger Kreis seiner Hörer um ihn und die sich dann entwickelnde, immer interessante Diskussion dauerte oft so lang, wie der Vortrag selbst. Bei solchen Gelegenheiten trat dann auch oft sein Witz und Humor zutage, der sich noch häufiger im persönlichen Verkehr mit ihm äußerte. Dieser seinerzeit auf der Wiener Universität „berühmte“ Humor Werners, der sich in unzähligen Anekdoten, „bon mots“, aber auch Kalauern herumsprach, hatte die schöne und herzerfrischende Eigenschaft, daß er, auch wenn er eine bestimmte Person betraf, nie verletzend oder bösartig wirkte — stets konnte der Betroffene selbst von Herzen mitlachen¹⁾.

Ein wie tief innerlich ernster Mensch Werner aber in Wirklichkeit war, das geht unter anderem aus einem Brief hervor, den er, bereits krank, am 5. Februar 1939, 23 Tage vor seinem Tode, an seinen besten Freund,

¹⁾ An zwei in der Literatur verewigte Wortwitze Werners sei hier erinnert. In der „Fauna Südwest-Australiens“ von Michaelsen und Hartmeyer (Verlag G. Fischer 1912—1914), Bd. IV, S. 53, beschrieb Werner eine neue Gattung und Art einer Stabheuschrecke aus Denham, deren Bestimmung ihm Schwierigkeiten bereitete, als *Denhama aussa*, was im Wiener Dialekt so viel heißt wie: „Den haben wir heraus(bracht).“ Im Zool. Anz., Bd. 22, 1908, S. 714, beschrieb Werner eine ihm als neu erscheinende Blattodea als *Polyphaga Karny* (ohne „i“ am Ende!), um damit eine Eigenheit seines Freundes Karny zu verulken.

Theodor Pintner, richtete. Er schreibt: „Seit Anfang dieses Jahres, als ich der Meinung sein mußte, daß meine arme Frau nur mehr Tage oder sogar Stunden zu leben habe — Gottseidank hat sich diese Befürchtung nicht im geringsten bewahrheitet — ist erst der Ernst des Daseins sichtbarlich bei mir in Erscheinung getreten. Wir (meine Frau und ich) haben oft über Tod und Sterben uns unterhalten, aber doch war die Sache immerhin ferne. Aber nun muß man den Gedanken sicher ins Auge fassen und was das heißt, von einem Menschen, der mit Einem über 40 Jahre durch dick und dünn gegangen ist, in wenigen Jahren, vielleicht Monaten für immer Abschied nehmen zu müssen, das versteht man erst, wenn die Sache einen schon antippt und es scheint einem ganz und gar unerträglich. Ich möchte gleich bemerken, daß es mir nicht darauf ankommt, wer von uns beiden früher dran glauben muß, die Trennung an sich ist das Entsetzliche.“ Er selbst fürchtete sich nicht vor dem Tod und in diesem Zusammenhang schreibt er weiter: „Wenn man noch bemerkt, daß das Augenlicht merklich abnimmt und das Gedächtnis bereits ein heller Jammer ist, so sind das recht unerfreuliche Dinge.“ Er bedauerte nur, falls das Ende nahe bevorstehen sollte, daß er sein Lebenswerk nicht fertigstellen könnte, denn: „Erstens habe ich noch ein ziemliches Schüppel unvollendeter Arbeiten liegen, die mit dem Liegen sicher nicht besser werden, und zweitens sollte ich eine Menge Sachen in Ordnung hinterlassen, was eine solche Arbeit ist, daß ich lieber gar nicht damit anfange. Alle diese Dinge bedrücken mich in den nicht wenigen schlaflosen Nachtstunden sehr.“

Unzähligen jungen Naturhistorikern und Naturhistorikerinnen hat Werner im Laufe seiner vierzigjährigen Lehrtätigkeit die Grundlagen der Zoologie beigebracht und gleichzeitig war er ihnen ein treuer Helfer bei ihren Lern- und Prüfungssorgen und bei den wissenschaftlichen Arbeiten. Wie O. Antonius es in seinem Nachruf so schön sagt, „hatte auch der jüngste Student sehr bald erkannt, daß der Mann mit dem ehrwürdigen Patriarchenbart und dem gemütlichen Wiener Dialekt keineswegs ein unnahbarer Meister sein wollte, sondern einzige und allein der ältere Freund und Berater der Jungen. Groß ist daher die Zahl der Freunde, die ihm aus seinem Schülerkreis erwachsen und die seinen Tod als persönlichen Verlust empfinden“. Viele dieser Schüler, die sich ja meist als Mittelschullehrer über das In- und Ausland zerstreuten, sandten ihm später Tiere für seine Sammlungen oder seine Terrarien und machten ihm damit die größte Freude, die man ihm — wie Werner gesagt hätte — „antun“ konnte. Festtage für die Studenten waren stets seine größeren und kleineren Exkursionen in die Umgebung Wiens, auf denen unter seiner Anleitung fleißig gesammelt und beobachtet wurde und bei denen erst so recht seine erstaunliche Formenkenntnis und sein verblüffendes Namensgedächtnis in Erscheinung traten. Es gab unter den Tausenden von Insektenarten und

den anderen Tieren unserer Fauna wohl keine, von der Werner, auch bei ganz unscheinbaren Formen, wenn schon nicht gleich den Artnamen, so doch wenigstens die Gattung oder Gattungsgruppe nennen konnte, meist wußte er auch über Lebensweise, Fortpflanzung oder Verbreitung der betreffenden Art, soweit darüber überhaupt etwas zu sagen war, Interessantes hinzuzufügen. Wenn er gefragt wurde, schöpfte Werner überhaupt gerne aus seinem reichen Schatz von Wissen und Erfahrung. Allzukurz wurde uns Teilnehmern an solchen Exkursionen dann die Zeit des Zuhörens, wenn wir alle am Schluß, vor Abgang des Zuges, im Gasthaus zusammensaßen und uns an einem Glas Bier erfrischten.

Ein zweiter Kreis, der Werner viel zu verdanken hat, waren die Terrarianer. Selbst begeisterter und erfolgreicher Reptiliengärtner, besonders von Schlangen, sammelte Werner von Jugend auf reiche Erfahrungen auf diesem Gebiet, die er gerne in Wort und Schrift weitergab. Als das alte Vivarium im Prater noch bestand, war er dort fast täglicher Besucher und Berater. Durchziehende Zirkusse und Schlangentänzerinnen fragten ihn um Rat, wenn ihren Krokodilen oder Riesenschlangen etwas fehlte. In der Wiener Ortsgruppe des „Salamanders“, der späteren „Wiener Herpetologischen Gesellschaft“, war der 2. Vorsitzende und „Schlangenvater“ Werner der an jedem Vereinsabend gefeierte Mittelpunkt. Dieser Kreis und eine ganz kleine Tischrunde intimer Jugendfreunde, zu denen auch der verstorbene Ornithologe Othmar Reiser gehörte, waren in den letzten Jahren die einzigen, die Werner noch bewogen, ab und zu abends auszugehen.

Wenn Werner nicht gerade auf Reisen war, traf man ihn von früh bis spät im I. Zoologischen Institut an, immer fleißig, immer bei der Arbeit. Die äußersten Umstände, unter denen er im Institut arbeiten mußte, auch noch als a.-o. Professor, waren nicht gerade günstig zu nennen. Sein Arbeitsplatz lag, wegen sonstigen Raummangels, im Gang gleich hinter der Eingangstür. Nur dort hatte er Platz für seine Sammlungskästen, nur dort konnten die Aquarien und Terrarien stehen, die er betreute. Der Institutsdiener war meistens nicht, Werner aber immer da. So war es unvermeidlich, daß ihm alle Besucher als erstem in die Arme liefen, ihn als Auskunftsperson für alles und jedes betrachteten und ihn bei seinen wissenschaftlichen Untersuchungen ständig störten. Wenn man bedenkt, daß seine Assistentenverpflichtungen, die neben allem anderen auch in der Instandhaltung der großen Institutssammlungen und deren Inventarführung und in der Zusammenstellung der jährlichen Abschlußrechnung bestanden, viel Zeit beanspruchten und er fast jährlich zwei bis drei Monate auf einer Studien- oder Sammelreise war, muß man die Arbeitskraft Werners bewundern, deren sichtbarster Ausdruck die große Zahl zum Teil sehr umfangreicher wissenschaftlicher Arbeiten ist. Sehr zugute kam ihm dabei

freilich, daß er sehr leicht und schnell schrieb. Daneben hat er aber überdies die auf seinen Reisen gesammelten Tiere fast stets selber präpariert und bezettelt, zahlreiche Kataloge und eine umfangreiche Korrespondenz geführt, zu Hause eine wohlgeordnete große Sammlung und Bibliothek und zahlreiche lebende Reptilien betreut. Und trotzdem — und das erscheint mir wieder typisch wienerisch an Werner — war er nie gehetzt, nervös, ungeduldig und hatte immer mal Zeit auch für einen kleinen Plausch, für eine Stunde Kaffeehaus oder eine abendliche Weinpartie.

Feinde hat Werner wohl nur sehr wenige gehabt. Unter denen, die ihm nicht wohlwollend gesinnt waren, befand sich leider der frühere Intendant des Wiener Naturhistorischen Museums Franz Steindachner. Werner erzählte mir einmal, daß es in seiner Jugend sein heißester Wunsch war, an das Museum zu kommen, wo er mit seinen ausgesprochen systematischen Neigungen am richtigsten Platz gewesen wäre. Steindachner, der in ihm wohl einen gefährlichen Fachkonkurrenten sah, lehnte ihn ab. Für die vielseitige Entwicklung der Persönlichkeit Werners war dies vielleicht gut, für unser Museum aber zweifellos ein großer Verlust. Und zwar nicht nur ein ideeller, sondern auch ein materieller, wie aus einer Stelle in Werners Schriften aus dem Jahre 1917 hervorgeht. Er schreibt da: „Die nachstehenden Arten . . . sind von mir im Laufe der letzten Jahre erworben und als neu erkannt und daher nach meinem Grundsätze, Typen neuer Arten nicht in meinem Privatbesitze zu belassen, dem Hamburger Museum ins Eigentum übergeben worden, demjenigen Museum, mit dem ich seit mehr als einem Vierteljahrhundert in freundschaftlichster Beziehung stehe und das meine Arbeiten stets in entgegenkommender Weise gefördert hat.“

Forschertätigkeit.

Werners wissenschaftliche Laufbahn begann schon als Mittelschüler mit der Pflege und Beobachtung von Reptilien und Amphibien. Seine ersten Arbeiten waren, von der Dissertation abgesehen, daher solche ökologischer und ethologischer Art, in denen er seine Beobachtungen an seinen Pfleglingen mitteilte. Sie zeigen bereits Werners gute Beobachtungsgabe und Belesenheit. Zwischen 1890 und 1910 nahm er, meistens im „Biol. Centralbl.“, häufig Stellung zu verschiedenen allgemein biologischen Fragen (Anpassung, Mimetik, Korrelation, Konvergenz). Besonders wichtig sind seine zusammenfassenden Arbeiten „Beiträge zur Biologie der Reptilien und Amphibien“ (1902) und „Gibt es phylogenetisch bedeutungsvolle Bewegungen?“ (1909). Das von ihm selbst gewählte Dissertationsthema über die Phylogenie der Zeichnung bei Schlangen (1890) hat ihn noch jahrelang gefesselt (1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1907) und ihn zur Untersuchung von Tiergruppen, wie den Säugetieren (1893), geführt,

mit denen er sich späterhin publizistisch nicht mehr beschäftigt hat. 1897 und 1899 erschienen seine Arbeiten über die Phylogenie der Kopfschilder bei Schlangen, 1896 über die Schuppenbekleidung des regenerierten Eidechsenschwanzes. Gegenüber diesen recht zahlreichen Arbeiten über die äußere Morphologie hat Werner nur wenige rein anatomische Untersuchungen veröffentlicht. Die zwei wichtigsten, „Zur Kenntnis des Skelettes von *Rhampholeon spectrum*“ (1902) und „Beiträge zur Anatomie einiger seltenerer Reptilien“ (1912) zeichnen sich durch große Genauigkeit und besondere Berücksichtigung der phylogenetischen Gesichtspunkte aus. In beiden Untersuchungen wird die Verwandtschaft der Uroplatiden und Chamäleonten, in letzterer auch die Verwandtschaft der Amblycephaliden zu den übrigen Colubriden mit Erfolg zu klären versucht. Phylogenetische Bemerkungen sind auch in den rein systematischen Arbeiten Werners häufig zu finden, so hat er z. B. schon 1909 (in d. Mitt. d. Mus. i. Hamburg) den von anderer Seite erst zwei Jahrzehnte später aufgegriffenen Vorschlag gemacht, die opisthoglyphen und aglyphen Nattern zusammenzuziehen.

Werners besondere Stärke lag aber auf systematischem und faunistischem Gebiet und ungefähr 500 von seinen 551 wissenschaftlichen Publikationen gehören hierher. Sie beginnen 1891 mit der Veröffentlichung „Beiträge zur Kenntnis der Reptilien und Amphibien von Istrien und Dalmatien“, in der er seine ersten neuen Formen, und zwar gleich aus der schwierigen Gruppe der *muralis*-ähnlichen Lacerten, beschrieb. Es sind dies: *Lacerta muralis fusca* var. *maculiventris*, *L. m. f.* var. *lissana*, *L. m. neapolitana* var. *fiumana* und *L. m. n.* var. *striata*. Es spricht für Werners ausgezeichneten, schon damals geschulten, systematischen Blick, daß drei dieser Namen jetzt, nach 50 Jahren größter Umstellungen und völlig veränderter, systematischer Ansichten in dieser Eidechsengruppe, als *Lacerta muralis maculiventris* Wern., *L. melisellensis lissana* Wern. und *L. melisellensis fiumana* Wern. noch Gültigkeit haben. Sein Ruf als Systematiker auf herpetologischem Gebiet wurde bald so groß, daß er Bestimmungssendungen von vielen Seiten, besonders auch von Museen oder Einladungen zu Bestimmungsarbeiten an Ort und Stelle, bekam. Die Dubletten, die dabei abfielen, konnte er dann seiner schönen Privatsammlung einverleiben. Diese Privatsammlung war gerade für Werner zum wissenschaftlichen Arbeiten als Vergleichsmaterial sehr wichtig, da, wie früher erwähnt, das Verhalten Fr. Steindachners ihm die Benützung der großen herpetologischen Studiensammlungen des Wiener Naturhistorischen Museums unmöglich machte.

Bei einem mit der lebenden Natur so eng verbundenen Forscher, wie es Werner war, ist es weiter nicht verwunderlich, daß er schon frühzeitig auch noch anderen Tiergruppen als denen seines Hauptarbeitsgebietes, der

Herpetologie, ein spezielleres Interesse zuwandte und daß sich unter diesen in erster Linie die an Arten und Individuenzahl reichste Tiergruppe der Erde, nämlich die der Insekten befand. In der Tat erschien bereits 1898 seine erste systematisch-entomologische Arbeit: „Beiträge zur Kenntnis der Orthopteren-Fauna der Herzegowina.“ Zur Wahl gerade dieser Insektengruppe, der er sein Leben lang treu blieb, wurde Werner vermutlich durch den damals in Wien lebenden Altmeister der Orthopterologie, C. Brunner von Wattenwyl, veranlaßt. Außer mit diesem, stand Werner in der Folge noch mit folgenden hervorragenden Orthopterologen in engster Verbindung: Nikolai Adelung in Petersburg, I. Bolivar in Madrid, M. Burr in London, L. Chopard in Paris, E. Giglio-Tos in Turin, M. Hebard in Philadelphia, W. Ramme in Berlin, J. A. G. Rehn in Philadelphia und P. B. Uvarov in London. Andere Tiergruppen, mit denen sich Werner ebenfalls bis an sein Lebensende speziell beschäftigte, waren die der Skorpione, Solifugen und Pedipalpen. Sein erstes Interesse an ihnen wurde wohl bei der Durchsicht der von ihm betreuten Sammlungen des I. Zoologischen Institutes erweckt, wie seine erste im Jahre 1902 erschienene Arbeit über diese Tiere nahelegt. Immerhin bleibt die Zahl der Veröffentlichungen über Gliedertiere stets stark hinter denen auf herpetologischem Gebiet zurück. Vergleichsweise häufiger werden sie erst nach dem Weltkrieg und beziehen sich dann vorwiegend auf die früher zu den Orthopteren im weiteren Sinn gerechneten Mantodeen.

In nomenklatorischer Hinsicht und in der Auffassung der subspezifischen Formen war Werner sehr konservativ. Die fortwährenden Umbenennungen hat er als Anhänger der „nomina conservanda“ wiederholt in seinen Arbeiten glossiert. Die von ihm bei der Bearbeitung der *Loricata* im „Tierreich“ (1933) vorgenommene Änderung des Gattungsnamens *Crocodilus* in den angeblich älteren Namen *Champse* mit allen seinen Konsequenzen, war, wie seine Vertrauten wußten, nicht der Ausdruck seiner Bekehrung, sondern des Protestes. Er wollte damit an einem krassen Beispiel die rein formale, strikte Anwendung der Nomenklaturregeln ad absurdum führen. Soweit aus seinen Arbeiten ersichtlich, hat Werner bis 1914 zwischen geographischen Rassen und Varietäten keinen Unterschied gemacht. Dann folgt eine lange Zeit des inkonsequenten Gebrauches der verschiedenen Bezeichnungen und erst ab 1929 entschied er sich endgültig für die trinäre Nomenklatur zur Bezeichnung geographischer Rassen. Seine große Formenkenntnis und sein gutes Gedächtnis verleiteten ihn in späteren Jahren hie und da dazu, Tierformen deshalb, weil er sie noch nie gesehen hatte und sie ihm unbekannt vorkamen, als neu zu beschreiben, ohne vorher mühsame und zeitraubende Literaturstudien zu machen. In vielen Fällen war dabei die Hochflut der Produktion und die Armut unserer

Bibliotheken nach dem Weltkrieg mitbestimmend. So wird es erklärlich, daß manche seiner in den letzten zwei Jahrzehnten beschriebenen Formen von ihm selbst oder anderen wieder eingezogen werden mußten.

Im Laufe seines Lebens hat Werner als neu beschrieben und benannt:

Reptilien	zirka 336 Formen, 23 Gattungen
Amphibien	zirka 70 Formen, 1 Gattung
Fische	2 Formen, 1 Gattung
Insekten (hauptsächlich <i>Orthoptera</i>),	
<i>Blattariae</i> und <i>Mantodea</i>)	307 Formen, 34 Gattungen
Skorpione	38 Formen, 3 Gattungen
Pedipalpen	1 Form
Solifugen.	1 Form

Ab 1895 bis 1913 berichtete Werner im Arch. f. Naturgesch. alljährlich über die Leistungen in der Herpetologie. Seine dadurch erworbene Literaturkenntnis befähigte ihn, zusammen mit seiner ungewöhnlichen Formenkenntnis, wie kaum einen zweiten, zu großen systematischen Zusammenfassungen. Als solche müssen hervorgehoben werden: 1902 „Prodromus einer Monographie der Chamäleonten“, seine „Tierreich“-Bearbeitungen der Chamaeleontidae 1911, der Eublepharidae, Uroplatidae und Pygopodidae 1912 und der Loricata 1933, die Synopsis der Schlangen 1917, 1921, 1922, 1923, 1924, 1929 (der 1. Teil in den Mitt. d. Zool. Mus. i. Hamburg, die anderen Teile im Arch. f. Naturgesch. erschienen).

Über den Rahmen der Systematik weit hinausgehend und von allgemeiner Bedeutung sind die Bändchen über Amphibien und Reptilien in der „Sammlung Göschens“ (1. Aufl. 1908, 2 Aufl. 1922) und in den „Naturwissenschaftlichen Wegweisern“ (1910), die Biologie der Giftschlangen in R. Kraus und Fr. Werner „Giftschlangen und die Serumbehandlung der Schlangenbisse“ (1931), die Bearbeitung der Allgemeinen Einleitung zu den Amphibien, der Stegocephali und Apoda im Kükenthal-Handbuch der Zoologie (1930) und vor allem die Neubearbeitung der 2 Bände „Lurche und Kriechtiere“ in der 4. Auflage von Brehms Tierleben (1912/13). Diese beiden „Brehm“-Bände zeigen Werner auf der Höhe seines Schaffens. Selbst Tierpfleger, Forschungsreisender und allgemein bewanderter Zoologe in einer Person, war Werner in vieler Hinsicht A. Brehm seelenverwandt und hat daher wie kein anderer Mitarbeiter an dieser Neuauflage die Meisterschaft besessen, die Eigenart von A. Brehms Werk zu erhalten und trotzdem allen Anforderungen an eine zeitgemäße, wissenschaftliche Darstellung gerecht zu werden.

Werners größte Leidenschaft war neben dem Sammeln oder vielmehr durch eben dieses bedingt, das Reisen. Dies ersieht man schon aus dem Eindruck, den seine erste Reise zum Besuch der Zoologischen Station

in Triest im Jahre 1887, auf ihn machte. Er lernte auf ihr zum ersten Mal den Süden kennen und nennt sie das wichtigste Erlebnis aus seiner Studentenzeit. An sie schlossen sich in der Folge in langer Reihe weitere Reisen nach Istrien, Dalmatien und anderen Mediterrangebieten an, die als Vorbereitung für die späteren Reisen nach dem nördlichen und tropischen Afrika für ihn von größter Bedeutung waren, sowohl was die wissenschaftliche Einführung in die Fauna, als auch die Technik des Beobachtens und Sammelns und die körperliche Gewöhnung an die Strapazen unwirtlicher Gegenden und die Einwirkung des Klimas anbelangt. „Ich bin daher“ — setzt Werner wörtlich fort — „stets mehr ein »field naturalist« als ein Laboratoriumszoologe gewesen, was man mir als Einseitigkeit auslegen kann, für meine spezielle Arbeitsrichtung in der Zoologie (Systematik, Ethologie, Tiergeographie) und ebenso für mein Lehramt von größter Bedeutung für mich war; denn ich konnte infolge meiner zahlreichen Beobachtungen aus dem Freileben der Tiere großenteils aus eigener Erfahrung schöpfen.“

In der Tat wird man Werners wissenschaftlicher Lebensarbeit am meisten gerecht, wenn man seine Forschungsreisen berücksichtigt.

Alle diese oft anstrengenden, mühevollen Reisen, die meistens mit knappen, manchmal mit unzulänglichen Geldmitteln unternommen werden mußten, aber auch die Urlaubaufenthalte auf dem Lande, standen bei Werner stets im Zeichen des zoologischen Sammelns. Daß Werner in freier Natur und sei es auch nur auf einem Nachmittagsspaziergang in der Umgebung Wiens, nicht gesammelt und beobachtet hätte, war undenkbar. Als Faunist sammelte er alles, was nicht spezielle, umständliche und zeitraubende Methoden erforderte, besonders intensiv aber seine Lieblingsgruppen, die Reptilien und Amphibien, die Orthopteren, Skorpione und deren Verwandte. Später hat er sich dann außer auf diese Lieblingsgruppen auf solche beschränkt, die tiergeographisch besonders wichtig sind und für die er dankbare Bearbeiter fand. Für Vögel und Säugetiere hatte er wohl großes Interesse, da er aber stark kurzsichtig und daher auch kein Jäger war, blieb ihm das Beobachten und Sammeln, von Zufallsfunden und Aufkäufen abgesehen, verwehrt.

Drei Gebiete, in vieler Hinsicht zusammenhängend, waren es, die Werners faunistische Forschertätigkeit umfaßte. Die eigene, ostmärkische Heimat, die Balkanhalbinsel und Nordafrika.

Der eigenen Heimat widmete Werner zahlreiche wertvolle faunistische Arbeiten. Eine der ersten war 1891 die über „Herpetologische Localfaunen der österr. Erzherzogtümer“, mit einem Nachtrag dazu 1892. In diesem wurde durch ihn *Rana arvalis* aus Niederösterreich bekannt. 1897 erschien von ihm im Verlag A. Pichlers Wtw. das Buch „Die Reptilien und Amphibien Österreich-Ungarns und der Occupationsländer“, das wohl

nur deshalb keine Erweiterung und neue Auflage erfuhr, weil inzwischen E. Schreiber die Neuauflage seiner „Herpetologia europaea“ plante. 1901 erschien Werners erster Beitrag zur heimischen Insektenfauna (Die Orthopterenfauna von Pernitz), 1906 ein zweiter (Orthopterenfauna des Pittentales), 1909, 1912, 1925 „Weitere Beiträge zur Kenntnis der Orthopterenfauna Österreichs“. Mit den „Beiträgen zur Kenntnis der Orthopterenfauna des Traisen-, Gölsen- und Erlaufgebietes“ und der zusammenfassenden Arbeit über die „Verbreitung einiger Reptilien-, Amphibien- und Insektenarten in Niederösterreich“, die die pontischen und südlichen Faunenelemente behandelt und eine faunistische Gliederung versucht, wurde Werner's Erforschung dieses Landes im Jahre 1914 zu einem gewissen Abschluß gebracht, die nur 1927 in der monographischen Bearbeitung der Kamptal-Fauna eine, allerdings sehr wesentliche, nachträgliche Ergänzung erfuhr. In den folgenden Jahren wandte er sich mehr der Fauna Kärntens und Ost-Tirols zu. Eine erste Arbeit über die „Fauna der Umgebung des Ossiachersees“ erschien schon 1913, zwei weitere 1915 und 1930. In die Jahre 1925, 1926 und 1928 fallen seine Veröffentlichungen über die Fauna des Lesachtals; 1929 über die Tierwelt der Karnischen Alpen und 1936 über jene von Hermagor. 1929 beginnen die Arbeiten über Ost-Tirol mit der Feststellung einer für das Gebiet neuen Heuschreckenart. Es folgen 1931 und 1933 die Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt von Ost-Tirol. 1924 veröffentlichte Werner eine Arbeit über seine zoologischen Beobachtungen im Stubachtal, eine der wenigen zoologischen Untersuchungen, die wir über dieses Naturschutzgebiet besitzen, 1932 und 1935 je eine Arbeit über die Tierwelt des Burgenlandes.

Seine Forschungsarbeit über die Fauna der Balkanhalbinsel beginnt bereits 1891 mit der Veröffentlichung „Beiträge zur Kenntnis der Reptilien und Amphibien von Istrien und Dalmatien“ und setzt sich in einer langen Reihe von Arbeiten, wie aus dem Schriftenverzeichnis ersichtlich, bis 1938 fort, in welchem Jahr sie mit dem Standardwerk „Die Amphibien und Reptilien Griechenlands“ ihren Abschluß und ihre Krönung fand. Ab 1927 widmete sich Werner auf 6 großen Reisen hauptsächlich der Erforschung Griechenlands und seiner Inselwelt und obgleich er in seinen letzten Lebensjahren den strapazen und Anforderungen dieser Reisen nur mit Aufbietung aller Willenskraft gerecht werden konnte, so führte er seine Forschung doch, auch auf entomologischem Gebiet, zu einem Abschluß und er konnte mit Stolz sagen, daß er hier eine seiner Lebensaufgaben vollbracht hatte. Nicht weniger intensiv suchte er zwischen 1927 und 1933 auf 4 Reisen die letzten Lücken unserer faunistischen Kenntnisse von Dalmatien zu schließen. Die umfassende Arbeit, die er über Dalmatien plante und von der er öfter sprach, konnte er leider nicht mehr vollenden. Sie liegt nur in Notizen und Manu-

skriptteilen vor und es ist fraglich, ob es seinen Schülern gelingen wird, sie in seinem Sinne fertigzustellen. Unter allen Zoologen hat Werner wohl den größten Anteil an der faunistischen Erforschung der gesamten Balkanhalbinsel, die er als eine Verpflichtung und Sonderaufgabe der ostmärkischen Naturhistoriker ansah.

Es war selbstverständlich, daß die faunistischen Zusammenhänge des Balkans mit Vorderasien Werner veranlaßten, sich auch mit der Fauna von Kleinasien, Persien, Syrien und Palästina durch die Bearbeitung mehrerer Reiseausbeuten anderer Forscher zu beschäftigen und auf Reisen nach Kleinasien (1900 und 1901) und nach Syrien und Cypern (1935) diese Länder aus eigener Anschauung kennenzulernen. So erweiterte sich Werners faunistisches Arbeitsgebiet schließlich auf die ganzen Mittelmeerländer, von denen er die westeuropäischen nur deshalb ausschloß, weil sie in das Arbeitsbereich anderer Forscher fielen, von vornehmerein besser bekannt waren und weil er sich nicht allzusehr zersplittern wollte. Seine Reisen nach Ägypten und nach Nordwestafrika passen daher durchaus in diesen Rahmen. An eine Bereisung der dazwischenliegenden Gebiete in Nordafrika hat Werner oft gedacht, besonders Tibesti hätte er gerne besucht, aber die Unsicherheit und die politischen Wirren, die bis vor nicht langer Zeit in diesen Gegenden herrschten, ließen ihn davon abkommen, weil sie ihm kein ersprießliches Arbeiten ermöglicht hätten. Man kann die Frage aufwerfen, warum ein so prädestinierter Forschungsreisender wie Werner, seine Reisen nicht auch auf die Tropen, das höchste Ziel aller Naturhistoriker, ausdehnte. Die Frage kann dahin beantwortet werden, daß Werner ja nicht im Interesse eines großen Museums reiste, das das Bestreben hat, möglichst viel Material aus allen Ländern der Erde zu erhalten, sondern nach einem sich selbst gesetzten Programm, dessen Durchführung die Tatkraft seines ganzen Lebens erforderte. Auch seine zwei Reisen in die oberen Nilgegenden 1905 und 1914 und nach Südmarokko 1930 gehören insoferne in dieses Programm, als sie in erster Linie der Feststellung der südlichen Grenze der paläarktischen (bzw. mediterranen) Fauna dienten. Man würde der großen wissenschaftlichen Bedeutung der Reisen Werners nicht voll gerecht, wenn man außer seinen eigenen Bearbeitungen der auf ihnen gemachten Ausbeuten, nicht auch jene Arbeiten in Betracht ziehen wollte, die von anderen über dieses Material veröffentlicht wurden. So umfassen z. B. die Ergebnisse der 1914 unternommenen Forschungsreise nach dem anglo-ägyptischen Sudan bisher (die Reihe ist noch nicht abgeschlossen) 28 Hefte mit zusammen 531 Großquartseiten und 15 Tafeln in den Denkschr. d. Akad. d. Wiss. i. Wien aus der Feder von 58 verschiedenen Bearbeitern, die Ergebnisse der 8 Griechenlandsreisen Werners 608 Druckseiten in verschiedenen Zeitschriften von 18 Bearbeitern.

Itinerar der Reisen Fr. Werner's,

soweit diese aus seinen Arbeiten, Notizbüchern und sonstigen Quellen noch feststellbar sind¹⁾.

- 1887 Triest und Umgebung.
- 1888 Dalmatien. Pola—Cherso (Vrana-See)—Lussin—Sebenico (Kerkafälle)—Spalato u. Umgeb.—Ragusa (Gravosa, Cannosa, Breno)—Lesina—Lissa.
- 1891 Dalmatien. Veglia (u. Scoglio Cassione b. Ponte)—Fiume u. Umgeb.—Abbazia—Zara u. Umgeb.—Spalato u. Umgeb.—Ragusa u. Umgeb.—Lacroma—Bua—Solta—Brazza (Bol. Neresi)—Lesina—Lissa.
- 1892, April. Ost-Algerien. Bône—Batna—Lambesa—Biskra.
- 1893, April—Mai. Ost-Algerien, Philippeville—Constantine—Batna—Lambesa—Biskra—Mraier—Tuggurt—Temacin, 510 km von der Küste. (Mit Subv. d. Naturwiss. Ver. zu Magdeburg.)
- 1894 Jonische Inseln. Fiume—Korfu—Santa Maura—Kephallonia—Ithaka—Zante. (Mit Subv. d. Naturhist. Mus. i. Magdeburg.)
- 1897, September. Montenegro—Herzegowina. Njeguš, Cetinje, Rjeka; Trebinje, Mostar, Korito, Bilek Plana, Brestica, Fojnica, Buna, Cepelica, Stepen, Neu-Bilek; Sarajevo (dort hat Werner am Landesmuseum die herpetolog. Sammlungen Reiser's, insbes. aus Griechenland, durchgearbeitet).
- 1899 Ägypten. Vermutlich nur Umgebung von Alexandrien und Kairo.
- 1900, Juli—August und
- 1901, Mai. Kleinasien. Konstantinopel (u. Tal der Süßen Wässer), Inseln Platia, Oxia u. Antigoni im Marmarameer, Brussa (u. Bithynischer Olymp), Smyrna (u. Burnabat), Magnesia, Isnik, Mekedje, Eski Schehir, Saboundji-Bounar, Afün Karahissar, Sari Keny, Ephesus, Meles-Tal, Ala Schehir, Aidin, Köktsche Kissik, Alayund, Abullonia, Insel Samos.
- 1901, April. Peloponnes. Korfu—Kephallonia—Patras—Olympia—Athen (Phaleron, Lykabettos—Hymettos)—Korinth—Tripolitsa i. Arkadien—Sparta—Ladhá (Langhada-Schlucht u. Taygetos)—Kalamata—Athen — anschließend die 2. Kleinasien-Reise.
- 1903, Mitte Juli—Mitte August. Bosnien u. Herzegowina. Spalato — Sinj — Livno — Kupreš — Bugojno — Gornj — Vakuf — Maklen-Sattel — Rama-Tal — Jablanica — Mostar — Zavala — Popovo polje — Ljubinje — Stolac — Dabar polje — Divin-Sattel — Baba planina — Gacko — Avtovac — Nevesinje — Mostar — Gabela — Metković. (Mit Subv. d. bosn.-herzeg. Landesverwaltung.)
- 1904, Juli—August. Ägypten. (Mit F. Hafferl u. E. Reimoser.) Alexandrien — Kairo—Medinet—Fajum—Luxor—Assuan (Nil-Insel Atrun)—Wadi Halfa u. zurück. (Mit Subv. d. Akad. d. Wiss. Wien a. d. Treitl-Stiftung.)
- 1905, 9. Jänner—15. Mai. Anglo-ägyptischer Sudan u. N.-Uganda. (Mit M. Sassi.) Alexandrien—Kairo—Assuan—Khartoum—Khor-Attar—Gondokoro (u. Hügel südl. davon)—Rualla—Mongalla—Duëm (Ausflug z. Gebel Araschkol)—Khartoum—Alexandrien. (Mit Subv. d. Akad. d. Wiss. Wien.)
- 1906, April. Dalmatien. (Exkursion des Naturwiss. Ver. d. Univ. Wien, 10 Teilnehmer, Leiter Fr. Werner.) Triest—Spalato (Ausflüge nach Clissa, Salona,

¹⁾ Wo Itinerare vorliegen, bezeichnen die durch Bindestrich verbundenen Orte den Reiseweg, in den anderen Fällen entspricht die Reihenfolge der nur durch Beistriche getrennten Orte nicht oder nur beiläufig dem Reiseweg.

- Castelvecchio, Traù, Insel Bua)—Lissa—Insel Meleda (Werner erforschte die Osthälfte der Insel mit Standquartier in Babinopolje)—Orebić (Halbinsel Sabioncello)—Monte Vipera—Trappano—Gelsa (Insel Lesina)—Spalato—Sebenico—Triest.
- 1907, Juli—August. Istrien. Rovigno—Canfanaro—Dignano—Barbano—Arsa-Tal—Carpano—Albona—Rabaz—Fianona—Cepić-See.
- 1908, Pfingsten. Istrien. (Mit der Naturhist. Fachgruppe des „Volksheim“ unter Leitung Aug. Ginzberger's.) Brioni-Inseln—Südspitze v. Istrien—Monte Maggiore.
- 1910, Juli—August. Algerien. (Mit A. Mayer.) Marseille—Alger (Ausflüge i. d. Umgeb.)—Dscharudschora-Gebirge (Tizi-Ouzou, Fort National, Michelet, Dscharudschora, Ain Sebda, Bir Rapalou)—Alger—Oasengebiet v. Figig (Perrégaux, Saida, El Kreider, Ain Sefra, Beni Ounif, Figig, Dra-el-Mizane)—Alger—Marseille. (Mit Subv. d. Akad. Wiss. Wien, aus d. Legat Wedl.)
- 1912, Juli. Dalmatien. (Exkursion des Naturwiss. Ver. d. Univ. Wien, 8 Teilnehmer, Leiter Fr. Werner.) Triest—Spalato (Ausflüge Monte Marjan, Salona)—Insel Brazza (San Pietro—Neresi—Bol—Milna)—Curzola—Orebić (Halbins. Sabioncello)—Monte Vipera—Spalato—Triest.
- 1914, Februar—Mai. Anglo-ägyptischer Sudan, Kordofan. (Mit R. Ebner u. O. v. Wettstein.) Alexandrien—Kairo—Luxor—Assuan—Wadi Halfa—Khartoum—Sennar a. Blauen Nil—Kordofan (El Obeid—Bara—El Obeid—Dilling—Kadugli—Talodi)—Tonga a. Weißen Nil—Khartoum—Atbara—Port Sudan—Atbara—Kairo—Alexandrien. (Mit Subv. d. Akad. d. Wiss. Wien, aus d. Erbsch. Treitl.)
- 1927, April—Mai. Ägäische Inseln (Griechenland). (Mit K. H. Rechinger jun.) Athen—Naxos—Ios—Mykonos—Milos—Athen (u. Umgeb.)—Nord-Sporaden (Scyros—Skopelos—Kyra Panagia)—Mytilene—Lemnos. (Mit Subv. d. Mus. of Zool. Univ. of Michigan.)
- 1927, September. Dalmatien. Spalato (Ausfl. Mt. Marjan), Salona, Ins. Bua)—Almissa—Makarska—Budua—Cattaro—Sutorina—Ragusa u. Umgeb.—Curzola—Orebić (Ausfl. auf einen Scoglio)—Sušak.
- 1928, April—Mai. Westalgerien u. Marokko. Marseille—Oran—Saida—Kreider—Ain Sefra—Beni Ounif de Fignig—Colomb Béchar—Kendsa—Oran—Tlemcen—Oujda—Taza—Fez—Sefrou—Mulay Idris—Azrou—Rabat—Tiaret—Casablanca—Marseille. (Mit Subv. d. Mus. Comp. Zool., Harvard Coll., Cambridge, USA. u. Akad. d. Wiss. Wien.)
- 1929, September. Dalmatien. Sušak—Spalato (Ausfl. i. d. Umgeb.)—Almissa—Solta—Lesina—Ins. Torcula—Ragusa—Ins. Calamotta—Mezzo—Halbins. Lopad—Lacroma—Mezzo—Curzola—Orebić—Curzola—Sušak.
- 1930, Mai—Juli. Marokko. (Mit R. Ebner u. Baron G. Andreanszky.) Marseille—Oran—Oujda—Gebiet der Beni Snassène (Berguent—Tendrara—Debdou—Taourirt)—Oujda—Taza—Fes—Azrou—Midelt—Azrou—Rabat (u. Umgeb., bes. Eichenwald v. Mamora)—Casablanca—Marrakesch—Sous-Gebiet (Agadir—Tiznit—Mogador)—Marrakesch—Großer Atlas (Fort Tadlest, Asni—Arround—Tachdirt)—Marrakesch—Casablanca—Fedala (Atlantik-Küste)—Casablanca—Marseille. (Mit Subv. d. Akad. d. Wiss. Wien u. d. Mus. Compt. Zool. Harvard Coll. Cambridge, USA.)
- 1931, September—Oktober. Dalmatien. Spalato (Ausfl. i. d. Umgeb.)—Lesina—Insel Clementa Palmišana—Ft. Napoleon—Ragusa—Lacroma—Luka auf Ins.

- Giuppana—Lacroma—Orebić—Curzola (Besuch v. 4 Scoglien i. d. Umgeb.)—Sušak.
- 1932, Juni—Juli. Ägäische Inseln. Mit K. H. Rechinger jun. u. Frau E. Brunnmüller.) Athen—Samos (Vathy)—Nikaria—Syra—Naxos—Amorgos (Katapolo)—Athen—Seriphos—Milos—Athen—Chios—Mytilene. (Mit Subv. d. Akad. d. Wiss. Wien u. Mus. Comp. Zool. Cambridge, USA.)
- 1933, September. Dalmatien. Spalato—Pučišće auf Brazza—Spalato (Ausfl. i. d. Umgeb.)—Comisa auf Lissa—Lesina (Ausfl. n. Vela Luka—Blata)—Ombla-Tal b. Ragusa—Ins. Giuppana—Ins. Jaklian—Scoglio Olipa—Scoglio Daksa—Lacroma.
- 1934, April—Juni. Ägäische Inseln. (Z. T. mit O. v. Wettstein.) Athen—Nikaria—Athen (Hymettos, Korinth)—Paros—Antiparos—Pholegandros—Kardiotissa—Sikinos—Ios—Athen—Kythnos—Siphnos—Kimonos—Polivos—Agios Eustathios — Athen — Chios — Mytilene — Samothrake — Alexandropolis — Saloniki.
- 1935, Mai—Juni. Syrien u. Cypern. Triest—Beirut (Nahr-el-Kelb)—Libanon (Ain Sofar—Hammana)—Antilibanon—Baalbek—Batroun—Harije—Libanon (Becharré, Zedernwald, Abde)—Tartous—Latakieh (Djeblé)—Tartous—Beirut—Cypern (Famagusta—Nikosia—Paßhöhe v. Kerynia—Platraes—Troodos-Gebirge—Nikosia—Larnaka—Famagusta—Larnaka)—Triest.
- 1936, Mai—Juli. Griechenland, Ägäische Inseln. Athen—Euboea (Steni, Berg Delph)—Exkursionen in Attika—Athen—Andros, Kea, Makronisi, Syra, Mykonos, Delos, Rheneia, Samos—Athen—Psarrà—Chios—Mytilene—Agiostrati—Lemnos—Alexandropolis—Saloniki.
- 1937, Mai—Juni. Griechenland. Athen—kleine Inseln im Saronischen u. Argolischen Golf—östl. Peloponnes (Mykenä—Tyrins—Epidaurus—Tripolis—Sparta—Monemvasia)—Insel Kythira (= Cerigo)—Gythion—westl. Peloponnes (Maina-Halbins.—Areopolis—Limeni—Kardamyli—Xechori im Taygetos—Kalamata—Kabos im Taygetos—Zevgolatio (Arkadien)—Kalonero—Athen—Raphina—Halbins. Euboea (Karystos, Chalkis u. Aedypses)—Volos—Saloniki.
- 1938, Mai—Juli. Griechenland u. Ägäische Inseln. Athen—Ins. Angistri u. Metochi im Saronischen Golf—Ägina—Poros—Hydra—Spetsae—Athen—Mykenä—Epidaurus—Athen—Halbins. Euboea (Kymi, Chalkis, Limni, Ädysos, Volos)—Skiathos—Thessalien, Phthiotis—Athen—Tinos—Samos—Mytilene—Alexandropolis (u. Makri)—Thrazien (Xanthi—Kawalla—Insel Thasos)—Saloniki. (Thasos war die 45. und letzte griech. Insel, die Werner besuchte.)

Studienreisen in Städte und deren Museen.

- 1902 und September 1907 je 3 Wochen Bestimmungsarbeiten am Musée Royal d'Histoire naturelle de Belgique in Brüssel.
- 1908, September u. 1911, September je 4 Wochen Bestimmungsarbeiten am Naturhistorischen Museum in Hamburg.
- 1922 Studienreise an die Museen von Amsterdam und Leyden.
- 1935 (?), 8.—23. Oktober, Studienreise nach Deutschland: Dresden—Leipzig—Berlin—Hamburg—Bremen—Frankfurt a. M. — München. Besucht wurden dabei 6 Museen, 6 Zoologische Gärten, 7 Aquarien und Terrarien, 4 Privatgelehrte und 2 Tierhändler.
- Ferner war Werner zu Bestimmungsarbeiten am Zoologischen Museum in Berlin, es ließ sich aber nicht mehr feststellen wann und wie oft.

Sommeraufenthalte in den Ferien.

- 1890er-Jahre, 8 Sommer in Vöslau, ferner in Payerbach-Reichenau, Mondsee und Ischl.
 1900—1904 Maria-Brunn bei Wien.
 1906 Zierleitengasse am Südabhang des Dreimarksteins, Stadtgebiet von Wien.
 1907, 1912 Frankenfels, Türnitz.
 1913 Das erste Mal in Kärnten, am Ossiacher See.
 1914 Alt-Ossiach am Ossiacher See (auch August 1926 u. 1927 kurze Zeit in Feldkirchen am Ossiacher See).
 1908—1911, 1915—1924 Plank im Kamptal, N.-D.
 1925, 1926 Lesachtal (Ort Birnbaum) ober Kötschach-Mauthen, Kärnten.
 1927—1931 Umgeb. v. Lienz u. Matrei in Ost-Tirol.
 1933—1935 Umgeb. v. Hermagor, Gailtal, Kärnten.
 1937 Neukirchen a. Großvenediger u. Weyer.
 1938 Salzburg, Werfen, Waidhofen a. d. Ybbs u. Pöllau, Ost-Steiermark.

Schriftenverzeichnis¹⁾.**1890**

1. „Die Nahrung der giftlosen europäischen Schlangen“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **31**, p. 134.
2. „Untersuchungen über die Zeichnung der Schlangen“ — (Dissertation.) 120 S., 8 Taf., Wien, Verlag K. Krawani.
3. „Lebensweise einiger nordafrikanischer Reptilien in Gefangenschaft“ — Zool. Garten, Frankf. a. M., **31**, p. 335.
4. „Über die geographische Verbreitung einiger Reptilien“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **40**, p. 37.
5. „Über die Veränderung der Hautfarbe bei europäischen Batrachiern“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **40**, p. 169.
6. „Bemerkungen über die europäischen Tropidonotus-Arten sowie über eine merkwürdige Korrelationserscheinung bei einigen Schlangen“ — Biol. Zbl., **10**, p. 233.

1891

7. „Über Giftschlangen“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **41**, p. 38.
8. „Der Sommerschlaf bei Reptilien und Amphibien“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **41**, p. 295.
9. „Beiträge zur Kenntnis der Reptilien und Amphibien von Istrien und Dalmatien“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **41**, p. 751.
10. „Bemerkungen zur Zeichnungsfrage“ — Biol. Zbl., **11**, p. 358.
11. „Biologische Studien an Reptilien“ — Biol. Zbl., **11**, p. 694.
12. „Biologische Beobachtungen an Reptilien von Istrien und Dalmatien“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **32**, p. 225.
13. „Herpetologische Localfaunen der österreichischen Erzherzogthümer“ — Jber. naturw. Ver., Magdeburg, p. 115.

¹⁾ Die Literaturkürzungen sind dem Abkürzungsverzeichnis, bearb. v. C. A p - s t e i n u. K. W a s i k o w s k i in „Periodica Zoologica“, Leipzig 1938, entnommen. Zu beachten: Bl. Aquar.fr.=Blätter f. Aquarien u. Terrarien Freunde, Bl. Aquar.k.=Bl. f. Aquar. u. Terr. Kunde. Die Ortsangabe bei der Zeitschr. „Zool. Garten“ ist der Erscheinungsort.

1892

14. „Ausbeute einer herpetologischen Excursion nach Ost-Algerien“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **42**, p. 350.
15. „Zoologische Miscellen. I. Konvergenz oder Verwandtschaft“ — Biol. Zbl., **12**, p. 268.
16. „Zoologische Miscellen. II. Noch etwas über die Zeichnung der Tiere“ — Biol. Zbl., **12**, p. 272.
17. „Zoologische Miscellen. III. Die Epitrichialskulptur der Schlangenepidermis“ — Biol. Zbl., **12**, p. 277.
18. „Das Vivarium in Wien“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **33**, p. 22.
19. „Tierleben in Ost-Algerien“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **33**, p. 264.
20. „Biologische Notizen aus der Reptilienwelt“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **33**, p. 367.
21. „Untersuchungen über die Zeichnung der Wirbeltiere“ — Zool. Jb. Syst., **6**, p. 155.
22. „Selbstverstümmelung bei Heuschrecken“ — Zool. Anz., **15**, p. 58.
23. „Nachtrag zu den herpetologischen Localfaunen der österreichischen Erzherzogthümer“ — Jber. naturw. Ver., Magdeburg, p. 243.

1893

24. „Albinismus und Melanismus bei Reptilien und Amphibien“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **43**, p. 4.
25. „Bemerkungen über Reptilien aus dem tropischen Asien und von der Sinai-Halbinsel“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **43**, p. 349.
26. „Zoologische Miscellen. IV. Die Atmungsvorrichtungen gepanzerter Tiere“ — Biol. Zbl., **13**, p. 83.
27. „Zoologische Miscellen. V. Tierische Gerüche“ — Biol. Zbl., **13**, p. 86.
28. „Zoologische Miscellen. VI. Die Korrelation der Schilder- und Schuppenzahlen bei Schlangen“ — Biol. Zbl., **13**, p. 91.
29. „Studien über Konvergenz-Erscheinungen im Tierreich“ — Biol. Zbl., **13**, p. 471, 571.
30. „Winter in Wien“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **34**, p. 58.
31. „Die Krankheiten der Reptilien und Amphibien“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **34**, p. 65.
32. „Die Wanderheuschrecke in Wien“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **34**, p. 123.
33. „Beobachtungen an Sphenodon (Hatteria) punctatus“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **34**, p. 335.
34. „Untersuchungen über die Zeichnung der Wirbeltiere. (Dritte Abteilung)“ — Zool. Jb. Syst., **7**, p. 365, Taf. 14—16.
35. „Herpetologische Notizen“ — Zool. Anz., **16**, p. 81.
36. „Herpetologische Nova“ — Zool. Anz., **16**, p. 359, 426.
37. „Zur Herpetologie von Bosnien“ — Zool. Anz., **16**, p. 421.
38. „Über eine kleine Collection von Reptilien und Batrachiern von Nias“ — Jber. naturw. Ver., Magdeburg, p. 248.

1893/94

39. „Bemerkungen über die nordamerikanischen Rana-Arten“ — Jber. naturw. Ver., Magdeburg, p. 123.

1894

40. „Über einige herpetologische Objekte“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **44**, p. 3.

41. „Zweiter Beitrag zur Herpetologie von Ost-Algerien“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **44**, p. 75.
42. „Die Reptilien- und Batrachierfauna der Jonischen Inseln“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **44**, p. 225.
43. „Zoologische Miscellen. VII. Die relative Darmlänge bei insekten- und pflanzenfressenden Orthopteren“ — Biol. Zbl., **14**, p. 116.
44. „Zoologische Miscellen. VIII. Noch etwas über konvergente Anpassung“ — Biol. Zbl., **14**, p. 166.
45. „Zoologische Miscellen. IX. Bemerkungen über die Schildkrötenzeichnung“ — Biol. Zbl., **14**, p. 201.
46. „Die Insel Santa Maura“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **35**, p. 125.
47. „Beiträge zur Reptilienpsychologie“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **35**, p. 174, 207, 237, 266.
48. „Lacerta jonica (L. peloponnesiaca) im Wasser; Algioides fitzingeri; Tiliqua“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **35**, p. 312.
49. „Im neuen Wiener Tiergarten“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **35**, p. 340.
50. „Bemerkungen über die Ringelnatter“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **35**, p. 350.
51. „Über einige Novitäten der herpetologischen Sammlung des Wiener zool. vergl. anatom. Institutes“ — Zool. Anz., **17**, p. 155.
52. „Über Algioides moreoticus Bibr. Bory aus Kephallonia“ — Zool. Anz., **17**, p. 256.
53. „Herpetologische Nova“ — Zool. Anz., **17**, p. 410.

1895

54. „Über die Lebensweise einiger außereuropäischen Schlangen in Gefangenschaft“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **36**, p. 241.
55. „Über eine Sammlung von Reptilien aus Persien, Mesopotamien und Arabien“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **45**, p. 13.
56. „Zwei neue australische Lygosoma-Arten“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **45**, p. 21.
57. „Über einige interessante Reptilien aus Afrika“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **45**, p. 92.
58. „Über einige Reptilien aus Usambara (Deutsch-Ostafrika)“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **45**, p. 190.
59. „Über sekundäre Geschlechtsunterschiede bei Reptilien“ — Biol. Zbl., **15**, p. 125.
60. „Nachträgliche Bemerkungen über die Schlangenzeichnung“ — Biol. Zbl., **15**, p. 345.
61. „Referat über: M. Brenning, Die Vergiftungen durch Schlangen“ — Biol. Zbl., **15**, p. 526.
62. „Die Nahrung exotischer Schlangen“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **36**, p. 94.
63. „Erwiderung (an v. Bedriaga)“ — Zool. Anz., **18**, p. 104.
64. „Schlußantwort an Herrn Dr. v. Bedriaga“ — Zool. Anz., **18**, p. 469.
65. „Über das Vorkommen von Rana arvalis Nilsson in Niederösterreich und die Paarung von Ephippigera vitium Serv.“ — Zool. Anz., **18**, p. 479.
66. „Berichte über die Leistungen der Herpetologie (Reptilien und Amphibien)“ — Arch. Naturg., ab Jahrgg. **61**, II. Bd., (bzw. Abt. B). Siehe auch ab 1902.

1896

67. „Zweiter Beitrag zur Herpetologie der indo-orientalischen Region“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **46**, p. 6, Taf. I.
68. „Beiträge zur Kenntnis der Reptilien und Batrachier von Central-Amerika und Chile sowie einiger seltener Schlangenarten“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **46**, p. 344, Taf. VI.
69. „Über die Schuppenbekleidung des regenerierten Schwanzes bei Eidechsen“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **46**, p. 373.
70. „Die Iguaniden-Gattung *Anisolepis* Blngr.“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **46**, p. 470.
71. „Referat über: Boulenger, Catalogue of the Snakes in the British Museum“ — Biol. Zbl., **16**, p. 680.
72. „Über die Sandschlange (*Eryx jaculus*)“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **37**, p. 85.
73. „Über die Schuppenbekleidung des regenerierten Schwanzes bei Eidechsen“ — SB. Ak. Wiss. Wien, **105**, 1. Abt., p. 123, m. 2 Taf.

1897

74. „Über Reptilien und Batrachier aus Togoland, Kamerun und Tunis aus dem kgl. Museum für Naturkunde in Berlin. I.“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **47**, p. 395, Taf. II.
75. „Referat über: M. Tornier, Die Kriechtiere Deutsch-Ostafrikas“ — Biol. Zbl., **17**, p. 376.
76. „Referat über: H. C. E. Zacharias, Die Phylogenie der Kopfschilder bei den Boiden“ — Biol. Zbl., **17**, p. 858.
77. „Allerlei aus dem Kriechtierleben im Käfig“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **38**, p. 86.
78. „Im Wiener Vivarium, Hagenbecks Reptilien-Ausstellung“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **38**, p. 204.
79. „Neues aus dem Wiener Vivarium“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **38**, p. 257.
80. „Die Larve von *Bufo Andersonii* Blngr. und Bemerkungen über einige Cystignathiden-Larven“ — Zool. Anz., **20**, p. 25.
81. „*Rana graeca* in Bosnien“ — Zool. Anz., **20**, p. 66.
82. „Über einige noch unbeschriebene Reptilien und Batrachier“ — Zool. Anz., **20**, p. 261.
83. „Über einige neue oder seltene Reptilien und Frösche der zoologischen Sammlung des Staates in München“ — SB. Ak. Wiss. München, II. Kl., **27**, pag. 203.
84. „Die Reptilien und Amphibien Österreich-Ungarns und der Occupationsländer“ — Verlag A. Pichlers Witwe u. Sohn, Wien, 160 S., 3 Taf.
85. „Eine Zoologische Excursion auf die Wiener Fischmärkte“ — Natur Haus Berlin, **5**, 1896—97 (1897), p. 282.
86. „Die Kriechtiere des Hochgebirges“ — Mitt. Sekt. Naturk. Öst. Touristen-Club, Wien, Heft 3/4.
87. „Allerlei über Riesenschlangen und ihre Bändigung“ — Mitt. Sekt. Naturk. Öst. Touristen-Club, Heft 8.

1898

88. „Über Brutpflege der Amphibien“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **48**, p. 11.

89. „Beiträge zur Kenntnis der Orthopteren Fauna der Hercegovina“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **48**, p. 153.
90. „Über Reptilien und Batrachier aus Togoland, Kamerun und Tunis. II.“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **48**, p. 191, Taf. II.
91. „Über Herpetosaura occidentalis Ptrs.“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **48**, p. 529.
92. „Beobachtungen über die Giftigkeit der Trugschlangen (Opisthoglypha)“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **39**, p. 85.
93. „Ausrottung von Vipera ursinii Bonap. bei Laxenburg“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **39**, p. 357.
94. „Die Reptilien und Batrachier der Sammlung Plate“ — Zool. Jb. Suppl. 4/1, p. 244, Taf. 13, 14.
95. „Über einige neue Reptilien und einen neuen Frosch aus dem cilicischen Taurus“ — Zool. Anz., **21**, p. 217.
96. „Vorläufige Mitteilung über die von Herrn Prof. Dr. F. Dahl im Bismarck-Archipel gesammelten Reptilien und Batrachier“ — Zool. Anz., **21**, p. 552.
97. „Über Reptilien aus Syrien und Südafrika“ — Jber. Naturw. Ver., Magdeburg, 1896/98, p. 127.
98. „Über Tropenreptilien im Terrarium“ — Natur u. Haus, Berlin, **6**, 1897/98 (1898), p. 132, 151.
99. „Die Stutzechse (Trachysaurus rugosus)“ — Bl. Aquar.fr., Magdeburg, **9**, p. 173.
100. „Die Gürtelechsen“ — Bl. Aquar.fr., Magdeburg, **9**, p. 249.
101. „Nützliche und schädliche Tiere“ — Mitt. Sekt. Naturk. Öst. Touristen-Club, Wien, p. 65.
102. „Frosch und Kröte“ — Tierfreund, Wien, **52**, p. 66.
103. „Prilozi poznavanju faune reptilija i batrahija Balkanskog poluostrva“ — Glasnik zem. Muz. Bosn., Sarajevo, **10**, p. 131. — (Dieselbe Arbeit deutsch, siehe 1899, Nr. 115.)

1899

104. „Über Tropenreptilien im Terrarium“ — Natur Haus, Berlin, **7**, 1898/99 (1899), p. 413.
105. „Über Reptilien und Batrachier aus Togoland, Kamerun und Deutsch-Neuguinea“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **49**, p. 132.
106. „Über Reptilien und Batrachier aus Columbien und Trinidad I.“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **49**, p. 470.
107. „Allerlei aus dem Kriechtierleben im Käfig II.“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **40**, p. 12.
108. „Des Wiener Vivariums Ende“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **40**, p. 33.
109. „Auf der Reptilienjagd in Ägypten“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **40**, p. 277.
110. „Beschreibung einiger neuer Schlangen und Batrachier“ — Zool. Anz., **22**, p. 114.
111. „Ein neues Chamaeleon aus Madagascar (Chamaeleon axillaris)“ — Zool. Anz., **22**, p. 183.
112. „Beiträge zur Herpetologie der pacifischen Inselwelt und von Kleinasien“ — Zool. Anz., **22**, p. 371.
113. „Beschreibung neuer Reptilien und Batrachier“ — Zool. Anz., **22**, p. 479.

114. „Phylogenetische Studien über die Homologien und Veränderung der Kopfschilder bei Schlangen“ — Arb. zool. Inst. Wien, **11**, p. 117, 3 Taf.
115. „Beiträge zur Kenntnis der Reptilien- und Batrachierfauna der Balkanhalbinsel“ — Wiss. Mitt. Bosnien, Wien, **6**, p. 817.
116. „Die mauritanische Kröte“ — Bl. Aquar.fr., Magdeburg **10**, p. 10.
117. „Die Fransenfingereidechsen“ — Bl. Aquar.fr., Magdeburg, **10**, p. 17, 37, 47.
118. „Etwas von der Pfeilnatter“ — Bl. Aquar.fr., Magdeburg **10**, p. 129, 142.
119. „Etwas über die Fangheuschrecken (Mantiden)“ — Natur Haus, Berlin, **7**, 1898/99 (1899), p. 67.

1900

120. „Über Reptilien und Batrachier aus Columbien und Trinidad II.“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **50**, p. 262.
121. „Riesenschlangen in Gefangenschaft“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **41**, p. 233, 274.
122. „Reptilien und Batrachier aus Sumatra“ — Zool. Jb., Syst., **13**, p. 479, Taf. 31—35.
123. „Beschreibung einiger noch unbekannter neotropischer und indischer Reptilien“ — Zool. Anz., **23**, p. 197.
124. „Beschreibung einer bisher noch unbekannten Eidechse aus Kleinasien: Lacerta anatolica“ — Anz. Ak. Wiss. Wien, Nr. 25, p. 269.
125. „Die Reptilien- und Batrachierfauna des Bismarck-Archipels“ — Mitt. zool. Mus. Berlin, **1**, Heft 4, p. 1—132.
126. „Reptilien und Batrachier aus Peru und Bolivien“ — Abh. Ber. Zool. Mus. Dresden, **9**, Nr. 2.
127. „Der Apothekerskink, die Walzenechse und die Erzschleichen (Chalcides-Arten) im Freileben und in der Gefangenschaft“ — Bl. Aquar.fr., Magdeburg, **11**, p. 74.
128. „Über die Lebensweise und die Lebensbedingungen einiger Eumeces-Arten, des Natterauges (Ablepharus pannonicus), einiger Arten der Gattung Mabuia und Lygosoma und der Riesenokinke Australiens“ — Bl. Aquar.fr., Magdeburg, **11**, p. 85.
129. „Über Acclimatisation von Reptilien und Amphibien in Mitteleuropa“ — Bl. Aquar.fr., Magdeburg, **11**, p. 246, 254.
130. „Die Sandschlangen“ — Nerthus, Hamburg, **2**, p. 147.
131. „Der Dornschwanz oder Hardun“ — Nerthus, Hamburg, **2**, p. 185.
132. „Korallenfinger“ — Nerthus, Hamburg, **2**, p. 234.
133. „Die Bartechse“ — Nerthus, Hamburg, **2**, p. 261.
134. „Der Stachelskink“ — Nerthus, Hamburg, **2**, p. 329.
135. „Etwas über die richtige Benennung einiger im Handel vorkommender Reptilien“ — Nerthus, Hamburg, **2**, p. 400, 420.
136. „Asiatische Sumpfschildkröten“ — Nerthus, Hamburg, **2**, p. 477, 499.
137. „Aus dem Tierleben der Sahara“ — Naturw. Wschr., Berlin, **15**, p. 517.
138. „Die Saumfinger (Anolis)“ — Natur Haus, Berlin, **8**, 1899/1900 (1900), p. 73.
139. „Riesenfrösche in Gefangenschaft“ — Natur Haus, Berlin, **8**, 1899/1900 (1900), p. 309.
140. „Brutpflege bei Amphibien und Fischen“ — Mitt. Sekt. Naturk. Öst. Touristen-Club, Wien, p. 37.

1901

141. „Über Reptilien und Batrachier aus Ecuador und Neuguinea“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **51**, p. 593, Taf. V.
142. „Beschreibung neuer Dendrobatiden. Mit einer Revision dieser Batrachier-Familie“ — Verh. zool.-bot. Ges., Wien, **51**, p. 627.
143. „Bemerkungen über einige seltene Schlangen-Arten“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **51**, p. 634.
144. „Noch einmal das Vivarium in Wien“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **42**, p. 1.
145. „Über Reptilien in der Gefangenschaft“ — Zool. Garten, **42**, p. 315.
146. „Reptilien. Ergebnisse einer Reise nach dem Pacific (Schauinsland)“ — Zool. Jb. Syst., **14**, p. 380.
147. „Beschreibung neuer Frösche aus Bolivia, Ostindien und Neu-Guinea“ — Zool. Anz., **24**, p. 97.
148. „Neue Reptilien des Königsberger zoologischen Museums“ — Zool. Anz., **24**, p. 297.
149. „Die Dermapteren- und Orthopterenfauna Kleinasiens“ — SB. Ak. Wiss. Wien, **110**, Abt. I, p. 259, Taf. I—II.
150. „Etwas aus meinen Terrarien“ — Bl. Aquar.fr., Magdeburg, **12**, p. 44, 55.
151. „Adriatische Aquarienfische“ — Natur Haus, Berlin, **9**, 1900/1901 (1901), p. 243.
152. „Der Flossenfuß (Pygopus lepidopus) in Gefangenschaft“ — Natur Haus, Berlin, **9**, 1900/1901 (1901), p. 272.
153. „Die Orthopterenfauna von Pernitz (Piestingtal, Nd.-Öst.)“ — **11**. Jber. Wiener ent. Ver. für 1900, p. 103.

1902

154. „Eine neue Varietät des Alpenmolches aus Bosnien: Molge alpestris var. Reiseri“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **52**, p. 7.
155. „Über die Faunengebiete Kleinasiens“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **52**, p. 145.
156. „Über westafrikanische Reptilien“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **52**, p. 332.
157. „Reptilien. In: Beiträge zur Kenntnis der Fauna einiger dalmatinischer Inseln (E. Galvagni)“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **52**, p. 381.
158. „Die Scorpione, Pedipalpen und Solifugen in der zoologisch-vergleichend-anatomischen Sammlung der Universität Wien“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **52**, p. 595.
159. „Über eine bemerkenswerte Viper aus Kärnten und einige interessante Reptilien aus dem Osten der Balkanhalbinsel“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **52**, p. 716.
160. „Beiträge zur Biologie der Reptilien und Batrachier“ — Biol. Zbl., **22**, p. 737.
161. „Prodromus einer Monographie der Chamäleonten“ — Zool. Jb. Syst., **15**, p. 295—460, 13 Taf.
162. „Die Reptilien- und Amphibienfauna von Kleinasiens“ — SB. Ak. Wiss. Wien, **111**, Abt. I, p. 1057, Taf. I—III.
163. „Beiträge zur Kenntnis der Orthopterenfauna Griechenlands“ — Berliner Ent. Z., **47**, p. 111.
164. „Zoologische Reiseabenteuer in Griechenland“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **43**, p. 1.
165. „Boiden; Lacerta simonyi; Liolemus“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **43**, p. 94.

166. „Mein Tigeriltis“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **43**, p. 105.
167. „Boiden; Iguana; Schwanzregeneration bei Eidechsen“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **43**, p. 328.
168. „Unsere Sumpfschildkröte“ — Bl. Aquar. fr., Magdeburg, **13**, p. 70.
169. „Baumschlangen“ — Bl. Aquar. fr., Magdeburg, **13**, p. 208, 215.
170. „Reiseerinnerungen aus Kleinasien. I. Vierundzwanzig Stunden in Ephesus, p. 111. II. Von Eski-Chehir nach Kutahia, p. 172“ — Natur Haus, Dresden, **10**, 1901/02 (1902), p. 111 u. 172.
171. „Die Schmuckbaumschlange“ — Natur Haus, Dresden, **10**, 1901/02 (1902), p. 225.

1902—1914

172. „Berichte über die Leistungen in der Herpetologie im Jahre 1893—1895 und Reptilia und Amphibia für 1897—1903 und 1907—1913“ — Arch. Naturg. (Bd. II bzw. Abt. B), **61**.—**72**. und **74**.—**80**. Jahrgang.

1903

173. „Über die von Herrn Dr. Karl Grafen Attems aus Kreta mitgebrachten Orthopteren“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **53**, p. 65.
174. „Über Reptilien und Batrachier aus West-Asien (Anatolien und Persien)“ — Zool. Jb. Syst., **19**, p. 329—346, 2 Taf.
175. „Neue Reptilien und Batrachier aus dem naturhistorischen Museum in Brüssel. Nebst Bemerkungen über einige andere Arten“ — Zool. Anz., **26**, p. 246.
176. „Neue Locustiden aus West-Asien“ — Zool. Anz., **26**, p. 528.
177. „Über Reptilien und Batrachier aus Guatemala und China in der zoologischen Staats-Sammlung in München, nebst einem Anhang über seltene Formen aus anderen Gegenden“ — Abh. Ak. Wiss. München, **22**, 2. Abt., p. 341—384, 1 Taf.
178. „Mantodeen aus Zentral-Afrika (Wissenschaftliche Ergebnisse der Expedition R. Grauer nach Zentral-Afrika)“ Ann. Naturhist. Mus. Wien, **27**, p. 234.
179. „Zur Kenntnis des Skelettes von *Rampholeon spectrum*“ — Arb. zool. Inst. Wien, **14**, p. 241.
180. „Mensch und Kriechtier in den Mittelmeerlandern“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **44**, p. 1.
181. „Eunectes notaeus“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **44**, p. 27.
182. „Canarische Echsen“ — Natur Haus, Dresden, **11**, 1902/03 (1903), p. 113.
183. „Mein Teju“ — Natur Haus, Dresden, **11**, 1902/03 (1903), p. 324.
184. „Die Kaspische Pfeilnatter“ — Bl. Aquar. k., Magdeburg, **14**, p. 20.
185. „Lacerta viridis var. major“ — Bl. Aquar. k., Magdeburg, **14**, p. 176.
186. „Frühlingstage bei Smyrna“ — Bl. Aquar. k., Magdeburg, **14**, p. 318, 344.
187. „Die Verbreitung der großen Raubtiere“ — Mitt. Sekt. Naturw. Öst. Touristen-Club, Wien, p. 45.

1904

188. „Anpassung an Molluskennahrung bei Varanus“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **54**, p. 134.
189. „Beiträge zur Biologie der Reptilien und Batrachier“ — Biol. Zbl., **24**, p. 332.
190. „Zur Kenntnis der Lacerta danfordi Gthr. und der oxycephalen Eidechsen überhaupt“ — Zool. Anz., **27**, p. 254.

191. „Beschreibung neuer Reptilien aus den Gattungen Acanthosaura, Calotes, Gastropholis und Typhlops“ — Zool. Anz., **27**, p. 461.
192. „Reise nach Ägypten und Nubien“ — Anz. Ak. Wiss. Wien, **41**, p. 336—338.
193. „Über eine neue Gattung aus der Orthopteren-Familie der Mantodeen“ — Anz. Ak. Wiss. Wien, Nr. 27 vom 15. XII. 1904, p. 403.
194. „Hamburger Magalhaensische Sammelreise. Reptilien und Batrachier“ — Hamburg, Verlag L. Friederichsen & Co., 21 S., 1 Taf.
195. „Die Tierwelt in der bildenden Kunst“ — Naturw. Wschr., Jena, N. F. **3**, p. 835.
196. „Zoologische Kreuz- und Querfahrten in Süd-Bosnien und der Herzegowina“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **45**, p. 41.
197. „Nordamerikanische Wassernattern“ — Natur Haus, Dresden, **12**, 1903/04 (1904), p. 3.
198. „Aus meinen Terrarien“ — Natur Haus, Dresden, **12**, 1903/04 (1904), p. 132.
199. „Ein zoologischer Sammelausflug in die Umgebung von Konstantinopel“ — Natur Haus, Dresden, **12**, 1903/04 (1904), p. 291.
200. „Die Warane“ — Bl. Aquar.k., Magdeburg, **15**, p. 82, 99.
201. „Eine Jagd auf Spitzkopfottern bei Wien“ — Bl. Aquar.k., Magdeburg, **15**, p. 161.
202. „Leguane in der Gefangenschaft“ — Bl. Aquar.k., Magdeburg, **15**, p. 339.

1905

203. „Fische und Fischerei im Nil“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **55**, p. 5.
204. „Referat über: L. v. Méhely, Die herpetologischen Verhältnisse des Mecsekgebirges und der Kapela“ — Zool. Zbl., **25**, p. 716.
205. „Die Fische der zoologisch-vergleichend-anatomischen Sammlung der Wiener Universität. I. Teil. Cyclostomen, Chondropterygier, Ganoiden, Dipnoer“ — Zool. Jb. Syst., **21**, p. 263.
206. „Neue Beiträge zur Kenntnis der Reptilien- und Orthopterenfauna Kleinasiens“ — Zool. Anz., **28**, p. 79.
207. „Einige für Kleinasien neue Reptilien“ — Zool. Anz., **29**, p. 411.
208. „Reise nach dem ägyptischen Sudan und Gondokoro“ — Anz. Ak. Wiss. Wien, **42**, p. 435—441. (Vorläufiger Bericht.)
209. „Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise nach Ägypten und dem ägyptischen Sudan. I. Die Orthopterenfauna Ägyptens mit besonderer Berücksichtigung der Eremiaphilen“ — SB. Ak. Wiss. Wien, **114**, Abt. I, p. 357, 1 Taf.
210. „Skorpione und Solifugen [Ergebnisse einer naturwissenschaftlichen Reise zum Erdschias-Dagh (Kleinasien), ausgeführt von A. Penther und E. Zederbauer]“ — Ann. Nathist. Mus. Wien, **20**, p. 113.
211. „Dermaptera und Orthoptera [Ergebnisse einer naturwissenschaftlichen Reise zum Erdchias-Dagh (Kleinasien), ausgeführt von A. Penther und E. Zederbauer]“ — Ann. Nathist. Mus. Wien, **20**, p. 168.
212. „Die Verbreitung und Lebensweise der Riesenheuschrecken aus der Gattung Saga, insbesondere in Europa“ — Mitt. naturw. Ver. Wien, **3**, p. 1.
213. „Ein zoologischer Ausflug in die Mokattam-Wüste“ — Natur Haus, Dresden, **13**, 1904/05 (1905), p. 370.
214. „Die Eidechsen Dalmatiens“ — Bl. Aquar.k., Magdeburg, **16**, p. 64, 73.
215. „Besuchen Süßwasserschildkröten das Meer?“ — Bl. Aquar.k., Magdeburg, **16**, p. 440.

1906

216. „Ergebnisse der mit Subvention aus der Erbschaft Treitl unternommenen zoologischen Forschungsreise in den ägyptischen Sudan und nach Nord-Uganda. V. Beiträge zur Kenntnis der Fischfauna des Nils“ — Anz. Ak. Wiss. Wien, **43**, p. 325—327. (Vorläufiger Bericht.)
217. „Ergebnisse der mit Subvention aus der Erbschaft Treitl unternommenen zoologischen Forschungsreise Dr. F. Werner's nach dem ägyptischen Sudan und Nord-Uganda. V. Beiträge zur Kenntnis der Fischfauna des Nils“ — SB. Ak. Wiss. Wien, **115**, Abt. 1, p. 1097, 4 Taf.
218. „Neue Reptilien aus Deutsch-Ostafrika“ — Zool. Anz., **30**, p. 53.
219. „Bemerkungen über die systematische Stellung der *Lacerta horvathi*“ — Zool. Anz., **30**, p. 55.
220. „Zur Kenntnis afrikanischer Mantodeen“ Jh. Ver. vaterl. Naturk. Württemberg, Stuttgart, **62**, p. 361.
221. „Die nördlichsten Reptilien und Batrachier“ — In: Fauna Arctica, Bd. IV, Lief. 3, p. 529, Verlag Fischer, Jena.
222. „Dermapteri i Orthopteri Bosne i Hercegovine“ — Glasnik zem. Muz. Bosn., Sarajevo, **16** (1904), p. 563.
223. „Tierschutz, Tierliebhaberei und Tierkunde“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **47**, p. 257.
224. „Aus den Grenzgebieten von Sudan und Uganda“ — 11. Jb. naturw. Orientvereins, 1905, Wien, im Selbstverlag, 1906, p. 81—84.
225. „Aesculapschlange und Leopardenatter im Freileben und in Gefangenschaft“ — Natur Haus, Dresden, **14**, 1905/06 (1906), p. 180.
226. „Beiträge zur Orthopterenfauna des Pittentales von Seebenstein bis Aspang“ — **16**. Jb. Wien. ent. Ver., 1905, p. 25.
227. „Einige Bemerkungen zu österreichischen Mittelschullehrbüchern der Zoologie“ Z. Lehrmittelwesen, Wien, **2**, p. 6.
228. „Baumschlangenjagd bei Gondokoro“ — Bl. Aquar.k., Magdeburg, **17**, p. 5.
229. „Fischmärkte und Fischerei am Nil“ — Bl. Aquar.k., Magdeburg, **17**, p. 303.
230. „Einige Beobachtungen an Schlangen, Krokodilen und Taggeckonen“ — Bl. Aquar.k., Magdeburg, **17**, p. 506, 519.
231. „Reise eines Naturforschers durch Nordost-Afrika“ — Wissen f. Alle, Wien.

1907

232. „Ergebnisse der mit Subvention aus der Erbschaft Treitl unternommenen zoologischen Forschungsreise in den ägyptischen Sudan und nach Nord-Uganda. VIII. Orthoptera blattaformia“ — Anz. Ak. Wiss. Wien, **44**, p. 18/19. (Vorläufiger Bericht.)
233. „Ergebnisse der mit Subvention aus der Erbschaft Treitl unternommenen zoologischen Forschungsreise Dr. F. Werner's in den ägyptischen Sudan und nach Nord-Uganda. VIII. Orthoptera blattaformia. (Mit einer Revision der Mantodeengattung *Tarachodes*)“ — SB. Ak. Wiss. Wien, **116**, Abt. 1, p. 165, 3 Taf.
234. „Ergebnisse der mit Subvention aus der Erbschaft Treitl unternommenen zoologischen Forschungsreise Dr. F. Werner's nach dem ägyptischen Sudan und Nord-Uganda. XII. Die Reptilien und Amphibien“ — SB. Ak. Wiss. Wien, **116**, Abt. 1, p. 1823, 4 Taf.

235. „Über Jugendstadien südosteuropäischer Nattern“ — Mitt. naturw. Ver. Wien, Festschrift zum 25jähr. Bestand, p. 41—50, Taf. II.
236. „Die Dermapteren und Orthopteren Bosniens und der Hercegovina“ — Wiss. Mitt. Bosnien, Wien, **10**, p. 645.
237. „Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Reptilien- und Batrachierfauna Bosniens und der Herzegowina“ — Wiss. Mitt. Bosnien, Wien, **10**, p. 656 (auch in serbischer Sprache in derselben Zeitschr. **16**, 1904 (1906), p. 499—512, erschienen).
238. „Das Ende der Mimikryhypothese?“ — Biol. Zbl., **27**, p. 174.
239. „Beobachtungen an Riesenschlangen in Gefangenschaft“ — Bl. Aquar.k., Magdeburg, **18**, p. 53, 61.
240. „Ein Tag auf der Kitchener Insel“ — Bl. Aquar.k., Magdeburg, **18**, p. 267, 275.
241. „Der Reicheltsche Riesenfrosch (*Leptodactylus pentadactylus*)“ — Bl. Aquar.k., Magdeburg, **18**, p. 388.
242. „Reptilienschicksale im Terrarium“ — Bl. Aquar.k., Magdeburg, **18**, p. 519.
243. „Reusen- und Filterapparate im Tierreich“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **4**, p. 54.
244. „Im »Set« des Bahr el Gebel“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **4**, p. 614, 638.
245. „Schmeils Wandtafeln der wichtigsten Bandwürmer des Menschen“ — Z. Lehrmittelwesen, Wien, **3**, p. 36.
246. „Antwort an Herrn Professor Schmeil“ — Z. Lehrmittelwesen, Wien, **3**, p. 101.
247. „Zur Praxis des zoologischen Unterrichts an Mittelschulen“ — Z. Lehrmittelwesen, Wien, **3**, p. 225.

1908

248. „Diagnosen neuer Orthopteren aus Tripolis und Barka“ — Zool. Anz., **22**, p. 713.
249. „Nochmals Mimikry und Schutzfärbung“ — Biol. Zbl., **28**, p. 567, 588.
250. „Zur Kenntnis afrikanischer Mantodeen II“ — Ber. Senkenbg. Ges., Frankfurt a. M., 1908, p. 31, Taf. III.
251. „Die zoologische Reise des Naturwissenschaftlichen Vereines nach Dalmatien im April 1906. 3. Streifzüge der Ostpartie“ — Mitt. Naturw. Ver. Wien, **6**, p. 12.
252. „Ein Jugendstadium des Schlammbeißers (*Misgurnus fossilis*)“ — Mitt. naturw. Ver. Wien, **6**, p. 32.
253. „Die zoologische Reise des Naturwissenschaftlichen Vereines nach Dalmatien im April 1906. 3. Fische. 4. Reptilien und Batrachier. 10. *Scorpionidae*“ — Mitt. naturw. Ver. Wien, **6**, p. 43, 44, 121.
254. „Die Mantodeen Abessyniens“ — Ann. Mus. zool. Ac. Imp. Sc. St. Petersbourg, **13**, p. 108.
255. „On some interesting Reptiles collected by Dr. C. M. Wenyon on the Upper Nile“ — **3**. Rep. Wellcome Labor, Khartoum, p. 169.
256. „The poisonous Snakes of the Anglo-Egyptian Sudan“ — **3**. Rep. Wellcome Labor, Khartoum, vol. B, p. 173.
257. „Das Tierreich III: Reptilien und Amphibien“ — Sammlung Göschen Nr. 383, Leipzig, 184 S., 53 Abb., 2. Aufl. 1922 (Nr. 383, 847).
258. „Anleitung zum Bestimmen der Reptilien und Amphibien-Arten des Handels nebst kurzgefaßter Beschreibung derselben“ — In: Paul Krefft, das Terrarium (desgl. 2. Aufl. 1926, p. 260—403), Verlag F. Pfenningstorff, Berlin.

259. „IV. Nützliche und schädliche Tiere. VII. Über Aquarien und Terrarien“ — In: K. C. R o t h e, Der moderne Naturgeschichtsunterricht, p. 112, 152, Verlag Fr. Deuticke, Leipzig-Wien.
260. „Die Eidechsennatter“ — Natur Haus, Stuttgart, **16**, 1907/08 (1908), p. 34.
261. „Einrichtung und Besetzung von Aquarien und Terrarien für den Unterricht“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **19**, p. 414, 430, 443, 456, 473.
262. „Der Capverdische Riesenskink (*Macroscincus Coctaei*)“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **5**, p. 14.
263. „Sintflut“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **5**, p. 20.
264. „Vollständige Heilung einer kranken Riesenschlange“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **5**, p. 24.
265. „Reptilienhäuser einiger europäischer Tiergärten“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **5**, p. 54, 57.
266. „Die Kriechtiere und Lurche Wiens“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **5**, p. 78.

1909

267. „Bemerkungen über die geographische Verbreitung der Mantodeen (Fangheuschrecken)“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **59**, p. 70.
268. „Gibt es phylogenetisch bedeutungsvolle Bewegungen?“ — Biol. Zbl., **29**, p. 318.
269. „Zur Kenntnis der Orthopteren-Fauna von Tripolis und Barka“ — Zool. Jb. Syst., **27**, p. 83, Taf. 5—6.
270. „Bruno Klaptoz. Ein Nachruf“ — Zool. Jb. Syst., **27**, p. 569.
271. „Reptilien, Batrachier und Fische von Tripolis und Barka“ — Zool. Jb. Syst., **27**, p. 595, Taf. 30.
272. „Über neue oder seltene Reptilien des Naturhistorischen Museums in Hamburg. I. Schlangen“ — Mitt. Naturhist. Mus. Hamburg 1908, **26**, p. 205.
273. „Beschreibung neuer Reptilien aus dem kgl. Naturalienkabinett in Stuttgart“ — Jb. Ver. vaterl. Naturk. Württemberg, Stuttgart, **65**, p. 55.
274. „Reptilia (excl. Geckonidae und Scincidae)“ — In: M i c h a e l s e n, W., Die Fauna Südwest-Australiens, Verlag Fischer-Jena, p. 251, Taf. XIV—XV.
275. „Einige Worte über Tierschutz-Reservationen in Europa“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **50**, p. 257, 289.
276. „Weitere Beiträge zur Kenntnis der Orthopterenfauna Österreichs“ — **19**. Jb. Wien. ent. Ver., für 1908, p. 49.
277. „Diagnoses préliminaires d'insectes nouveaux receuillis dans le Congo belge par le Dr. Sheffield Neave. Orthoptera II“ — Ann. Soc. ent. Belg., **53**, p. 131.
278. „Nur Ruhe! Einige Bemerkungen zur Terrarienpraxis“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **6**, p. 2.
279. „Hundskopfschlänger“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **6**, p. 20, 22.
280. „Die Siedleragame im Freileben“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **6**, p. 26.
281. „Reptilienklein aus meinen Terrarien“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **6**, p. 51, 54.
282. „Über das Bestimmen“ — Z. Lehrmittelwesen, Wien, **5**, p. 81.

1910

283. „Neue oder seltenere Reptilien des Musée Royal d'Histoire naturelle de Belgique in Brüssel“ — Zool. Jb. Syst., **28**, p. 263.
284. „Über neue oder seltene Reptilien des Naturhistorischen Museums in Hamburg. II. Eidechsen“ — Mitt. Naturhist. Mus. Hamburg, 1909, **27**, p. 1.

285. „*Reptilia et Amphibia*“ — In: *Schultze*, Zoologische und anthropologische Ergebnisse einer Forschungsreise im westlichen und zentralen Südafrika, Jena Denkschr., **4**, p. 279—370, Taf. 6—11.
286. „*Reptilia: Geckonidae und Scincidae*“ — In: *Michaelsen*, W., Die Fauna Südwest-Australiens, **2**, p. 451—493 (Fischer-Jena).
287. „*Amphibien und Reptilien. I. Körperbau und Lebensweise (3 Taf.). II. Anpassung der Organe an die Lebensweise (1 Taf.)*“ — Naturw. Wegweiser, Stuttgart, Serie A, **15**, **16**, Verlag Strecker u. Schöder.
288. „Zur Kenntnis der Orthopterenfauna des Waldviertels“ — **20**. Jber. Wiener ent. Ver. für 1909, p. 33.
289. „Einige Beobachtungen an Orthopteren und Neuropteren“ — Z. Wiss. Ins. biol., **6**, p. 267.
290. „Une nouvelle espèce d'*Eremiaphile d'Egypte*“ — Bull. Soc. ent. Egypte, Caire 1908/09, **1**, fasc. 2, p. 200.
291. „Richtigstellung“ — Zool. Garten Frankf. a. M., **51**, p. 22.
292. „Schutzfärbung und Mimikry“ — Wissen f. Alle, Wien, p. 1.
293. „Selbstverstümmelung und Regeneration des Eidechsenschwanzes“ — Wissen f. Alle, Wien, p. 9.
294. „Giftige Nattern und harmlose Ottern“ — Wissen f. Alle, Wien, p. 27.

1911

295. „Über die Schlafstellungen der Fische“ — Biol. Zbl., **31**, p. 41.
296. „Beiträge zur Anatomie einiger selteneren Reptilien mit besonderer Berücksichtigung der Atmungsorgane“ — Arb. zool. Inst. Wien, **19**, p. 373.
297. „Die Mantodeen der Aru- und Kei-Inseln“ — Abh. Senckenbg. naturf. Ges. Frankfurt a. M., **33**, p. 389.
298. „Chamaeleontidae“ — In: Das Tierreich. *Reptilia*, 27. Lief., Verlag R. Friedländer-Berlin, XI + 52 S.
299. „Scorpions and allied annulated Spiders of the Anglo-Egyptian Sudan“ — **4**. Rep. Wellcome Labor., Karthoum, vol. B, p. 179.
300. „Die Tierwelt der österreichischen Küstenländer“ — Dalmatien und das österreichische Küstenland. Vorträge, gehalten im März 1910 anlässlich der ersten Wiener Universitätsreise. Herausgegeben von Ed. Brückner, Verl. F. Deuticke, 1911, p. 49—62.
301. „Die Fauna der Adria“ — Dalmatien und das österreichische Küstenland. Vorträge, gehalten im März 1910 anlässlich der ersten Wiener Universitätsreise. Herausgegeben von Ed. Brückner, Verl. F. Deuticke, 1911, p. 63—76.
302. „Grundzüge der Tierverbreitung“ — In: K. C. Rothé & E. Weyrich, Der moderne Erdkundeunterricht, Kapitel IX, p. 178. Verlag F. Deuticke, Leipzig und Wien.

1912

303. „Über die Aufblähbarkeit des Körpers beim fliegenden Drachen (*Draco*) und der Hinterhauptslappen bei *Chamaeleon dilepis*“ — Zool. Anz., **39**, p. 523.
304. „Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise nach Ägypten und dem ägyptischen Sudan. XX. Embidaria“ — SB. Ak. Wiss. Wien, **121**, Abt. 1, p. 176.
305. „Beiträge zur Kenntnis der Reptilien- und Amphibien Griechenlands“ — Arch. Naturg., **78**, Abt. A, p. 167.
306. „Mantodea und Phasmodaea“ — In: *Michaelsen*, W., Die Fauna Südwest-Australiens, **4**, p. 45 (Fischer-Jena).

307. „Eublepharidae, Uroplatidae, Pygopodidae“ — In: *Das Tierreich, Reptilia*, 33. Lief., Verlag R. Friedländer-Berlin, X + 33 S.
308. „Weitere Beiträge zur Orthopteren-Faunistik Österreichs“ — **22.** Jber. Wien. ent. Ver., 1911, p. 169.
309. „Zur provisorischen Disposition der »allgemeinen Lebenslehre« (für Mädchenlyceen) von Paul Kammerer“ — Mitt. Ver. Lyzeum. Wien, **4**, Nr. 4.
310. „Das Bodenbewohnen des Chamäleons“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **23**, p. 41.
311. „Selektion im Terrarium“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **23**, p. 840.

1912/13

312. „Brehms Tierleben“ — 4. Aufl., 4. u. 5. Bd., *Lurche und Kriechtiere*, Verlag Bibliogr. Inst. Leipzig-Wien.

1913

313. „Referat über: O. H a e m p e l, Leitfaden der Biologie der Tiere“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **63**, p. (62).
314. „Referat über: A b e l, O., Grundzüge der Paläobiologie“ — Biol. Zbl., **33**, p. 108.
315. „Orthopteren aus Ägypten und dem anglo-ägyptischen Sudan“ — Zool. Jb. Syst., **34**, p. 203.
316. „Reptilien und Amphibien“ — In: J. B r u n n t h a l e r, Ergebnisse einer botanischen Forschungsreise nach Deutsch-Ostafrika und Südafrika (Kapland, Natal, Rhodesien) I. Denkschr. Ak. Wiss. Wien, **88**, p. 711, 1 Taf.
317. „Neue oder seltene Reptilien und Frösche des Naturhistorischen Museums in Hamburg“ — Mitt. Naturhist. Mus. Hamburg, 1912, **30**, p. 1.
318. „Zur Kenntnis der Fauna der Umgebung des Ossiachersees“ — Carinthia II; Klagenfurt, **103**, p. 165.
319. „Neue Skorpione aus Deutsch-Ostafrika (Tanga)“ — Carinthia II; Klagenfurt, **103**, p. 172.
320. „Tiergeographie“ — In: K e n d e, Handbuch der geographischen Wissenschaft, 9. Abschnitt, S. 239—247, Verlag Vossische Buchhandl., Berlin.
321. „Massenansammlung von Coccinelliden“ — Z. wiss. Ins.biol., **9**, p. 311.
322. „Nachtrag zur Mantodeenfauna Nordost-Afrikas“ — Berliner ent. Z., **57**, p. 14.
323. „Der Riesensalamander“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **10**, p. 527.
324. „Die Reptilien unserer Adrialänder“ — „Adria“, Triest, **5**, p. 529, 615.
325. „Die Tierwelt der Karsthöhlen“ — „Urania“, Wien, **6**, p. 149.
326. „Aus dem Tierleben der Sahara“ — „Urania“, Wien, **6**, p. 446.

1914

327. „Zur Herpetologie der Türkei“ — Zool. Anz., **43**, p. 497.
328. „Zoologische Forschungsreise nach dem anglo-ägyptischen Sudan. (Speziell Kordofan und Nubaprovinz“ — Anz. Ak. Wiss. Wien, **51**, p. 278—283. (Vorläufiger Bericht.)
329. „Über Eidechsen, darunter zwei neue aus dem anglo-ägyptischen Sudan“ — Anz. Ak. Wiss., Wien, Nr. 18, p. 393.
330. „Ergebnisse einer von Prof. Franz Werner im Sommer 1910 mit Unterstützung aus dem Legate Wedd ausgeführten zoologischen Forschungsreise nach Algerien. I. Einleitung; II. Vertebrata; III. Orthopteren“ — SB. Ak. Wiss. Wien, **123**, Abt. 1, p. 243, 331, 363, 4 Taf.

331. „Amphibia“ — In: Michaelsen, W., Die Fauna Südwest-Australiens, 4, p. 403 (Fischer-Jena).
332. „Amphibia, Reptilia“ — In: P. Brohmer, Fauna Deutschlands. Verlag Quelle u. Meyer, Leipzig, 1. u. alle folg. Auflagen.
333. „Beiträge zur Kenntnis der Orthopteren-Fauna des Traisen-, Göslen- und Erlaufgebietes (Nied.-Österreich)“ — 24. Jber. Wien. ent. Ver. für 1913, p. 75.
334. „Zur Kenntnis der Verbreitung einiger Reptilien-, Amphibien- und Insektenarten in Niederösterreich“ — Festschr. Ver. Landesk. Niederösterreich, p. 1.
335. „Schutz der heimischen Tierwelt!“ — Bl. Naturk. Naturschutz Niederöst., Heft 3, p. 1.
336. „Der Apothekerskink (Scincus off.) in Gefangenschaft und Freileben“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, 25, p. 45.

1915

337. „Einige Bemerkungen zu den Salamander-Experimenten von Šečerov und Kammerer“ — Biol. Zbl., 35, p. 176.
338. „Referat über: Brehms Tierleben, 3. Bd. Fische, neubearbeitet von O. Steche“ — Biol. Zbl., 35, p. 395.
339. „Referat über: Brehms Tierleben, 2. Bd., Vielfüßler, Insekten, Spinnenkerfe, neubearbeitet von Heymons“ — Biol. Zbl., 35, p. 577.
340. „Scorpionidea. (Mit Berücksichtigung der geographischen Verbreitung an der ganzen Ostküste der Adria)“ — In: Beiträge zur Naturgeschichte der Scoglien und kleineren Inseln Süd-Dalmatiens. I. Teil. (Herausgeg. v. A. Ginzberger.) Denkschr. Ak. Wiss. Wien, 92, p. 78 [338].
341. „Über einige neue oder seltene afrikanische Mantodeen des Musée d'Histoire Naturelle de Belgique in Brüssel“ — Arch. Naturg., 81, Abt. A, p. 79.
342. „Reptilia und Amphibia“ — In: Land- und Süßwasserfauna Deutsch-Südwestafrikas, IV/10. Herausgeg. v. W. Michaelson, Verlag L. Friedrich sen., Hamburg, p. 325, Taf. 7.
343. „Dr. E. Obst's zoologische Sammlung aus dem abflußlosen Rumpfschollenland des nordöstlichen Deutsch-Ostafrika. 2. Reptilien“ — Mitt. Geograph. Ges. Hamburg, 29, p. 227.
344. „Asymmetrie im Tierreich“ — Naturw. Wschr., Jena, N. F. 14, p. 785.
345. „Verschleppung von Fangheuschrecken (Mantodeen) durch den Schifferverkehr“ — Z. wiss. Ins.biol., 11, p. 98.
346. „Eine Invasion von Staphyliniden“ — Z. wiss. Ins. biol., 11, p. 231.
347. „Tierleben im Hafen von Port Sudan“ — Zool. Garten Frankf. a. M., 56, p. 185.
348. „Zoologische Beobachtungen am Ossiachersee“ — Carinthia II; Klagenfurt, 105, p. 4.
349. „Bombinator igneus als Hügellandsbewohner“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, 26, p. 254.
350. „Wurmschlangen“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, 26, p. 308.
351. „Ameisenlöwen und ihre Trichter“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, 12, p. 28.
352. „Die Büschelmückenlarve“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, 12, p. 473.
353. „Eine Reise durch das Gebiet der Nuba-Neger (Sudan)“ — Vorträge Ver. Verbr. naturw. Kenntn. in Wien, 55, Heft 10.
354. „Das Zoologische System in den Mittelschulen“ — Z. Lehrmittelwesen, Wien, 11, p. 105.

355. „Brehms Tierbilder, III. Teil. Die Säugetiere“ — Referat in: Z. öst. Gymnasien.
356. „Quer durch das Nubaland“ — „Urania“, Wien, 8, p. 337, 390.

1916

357. „Zur Kenntnis afrikanischer und indischer Mantodeen“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 66, p. 254.
358. „Demonstration: Steppenbewohnende Insekten und Spinnen“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 66, p. (153).
359. „Bemerkungen über einige niedere Wirbeltiere der Anden von Kolumbien mit Beschreibung neuer Arten“ — Zool. Anz., 47, p. 301, 304.
360. „Über einige Skorpione und Gliederspinnen des Naturhistorischen Museums in Wiesbaden“ Jb. Nassauischen Ver. Naturk. Wiesbaden, 69, p. 79.
361. „Une nouvelle *Mantide* égyptienne (Orthopt.)“ — Bull. Soc. ent. Egypte, Caire, 1912/13, 3, fasc. 1, p. 23.
362. „Zoologische Streifzüge am Blauen Nil“ — Zool. Garten Frankfurt a. M., 57, p. 165—170.
363. „Die Dickschwanzmaus“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, 27, p. 121.
364. Lehrbuch der Zoologie (Claus-Grobben) — Referat in: Z. öst. Gymnasien.
365. „Handbuch für biologische Übungen von Röseler und Lamprecht“ — Referat in: Z. öst. Gymnasien.
366. „Jugendfürsorge im Tierreich“ — „Urania“, Wien, 9, p. 8, 20.
367. „Ausgerottete und aussterbende Tierarten“ — „Urania“, Wien, 9, p. 439.
368. „Kannibalismus in der Tierwelt“ — „Urania“, Wien, 9, p. 561.
369. „Die Kriegsbeute der anglo-ägyptischen Armee“ — Öst. Ill. Rundschau, Wien, 3, p. 876.

1917

370. „Reptilien aus Persien (Provinz Fars)“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 67, p. 191.
371. „Über einige neue Reptilien und einen neuen Frosch des Zoologischen Museums in Hamburg“ — Mitt. Zool. Mus. Hamburg, 1916, 34, p. 31.
372. „Versuch einer Synopsis der Schlangenfamilie der Glauconiiden“ — Mitt. Zool. Mus. Hamburg, 1916, 34, p. 191.
373. „Die Kleintierwelt der südlichen Balkanländer“ — Zool. Garten Frankfurt a. M., 58, p. 129—137.
374. „Scheinwaffen im Tierreiche“ — Naturw. Wschr., Jena, N. F. 16, p. 89.
375. „Streifzüge eines Naturforschers in Algerien“ — Schr. Ver. Verbr. naturw. Kenntn. Wien, 57 (Heft 9), p. 215—235.
376. „Mimikry bei Schlangen“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, 28, p. 186.
377. „Empusa fasciata, eine Fangheuschrecke“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, 28, p. 295.

1918

378. „Eine neue Gespenstheuschrecke aus Sumatra“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, 68, p. 267.
379. „Wissenschaftl. Erg. der mit Unterstützung der Kais. Akad. d. Wiss. in Wien aus der Erbschaft Treitl von F. Werner unternommenen zool. Expedition nach dem anglo-ägyptischen Sudan 1914. III. Mantodea (Insecta, Orthoptera, Oothecaria)“ — Denkschr. Ak. Wiss., Wien, 95, p. 79.

380. „Über Reptilien und Amphibien aus Albanien; gesammelt von Prof. R. Ebner und Dr. H. Karny im Sommer 1918“ — Arch. Naturg., **84**, Abt. A, Heft 10, p. 140.
381. „Biologische Beobachtungen im Sommer 1917“ — Z. wiss. Ins.biol., **14**, p. 293.
382. „Einiges über das Frei- und Gefangenleben unserer Glattnatter“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **29**, p. 173.
383. „Zur Kenntnis der Reptilienfauna von Südalbanien“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **29**, p. 250.
384. „Localfaunistik“ — Z. Lehrmittelwesen, Wien, **14**, p. 109.

1919

385. „Wissenschaftl. Erg. der mit Unterstützung der Kais. Akad. d. Wiss. in Wien aus der Erbschaft Treitl von F. Werner unternommenen zool. Expedition nach dem anglo-ägyptischen Sudan 1914. IV. Fische, Amphibien und Reptilien“ — Denkschr. Ak. Wiss., Wien, **96**, p. 437, 2 Taf.
386. „I. Reptilien und Amphibien, II. Skorpione und Solifugen. In: Ergebnisse einer mit Unterstützung der Kais. Akad. d. Wissenschaften in Wien ausgeführten zoologischen Forschungsreise von Prof. Dr. Franz Tölg nach Kleinasien (Amanus-Gebirge)“ — Arch. Naturg., Berlin, **85**, A (8), p. 130.

1920

387. „Beiträge zur Kenntnis der Fauna Dalmatiens, besonders der Insel Brazza. C. Spezieller Teil. I. Einleitung; V. Orthoptera-Neuroptera“ — Zool. Jb. Syst., **42**, I. = p. 189, V. = p. 213.
388. „Zur Kenntnis der Reptilien- und Amphibienfauna Albaniens“ — Zool. Anz., **51**, p. 20.
389. „Ungewöhnliche Schlangennahrung“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **31**, p. 366.

1921

390. „Zwei neue neotropische Laubfrösche“ — Zool. Anz., **52**, p. 178.
391. „Synopsis der Schlangenfamilie der Boiden und Typhlopiden auf Grund des Boulenger'schen Schlangenkataloges 1893—96“ — Arch. Naturg., **87**, Abt. A, p. 230—338.

1921/22

392. „Über Mantodeen aus Niederländisch-Indien“ — Treubia, Buitenzorg, **2**, p. 125.
393. „Zur Systematik der Amphiengattung Chiromantis Peters.“ — Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **72**, p. 62.
394. „Neue Reptilien aus Süd-China, gesammelt von Dr. H. Handel-Mazzetti“ — Anz. Ak. Wiss., Wien, Nr. 24/25, p. 220.
395. „Zur Kenntnis der Mantodeenfauna der niederländischen Kolonien“ — Zool. Meded. Leiden, **7**, p. 115.
396. „Philippine Mantids, or praying Insects“ — Philipp. J. Sc. Manila, **21**, p. 147, Taf. 2.
397. „»Artis« und Schönbrunn“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **33**, p. 273.
398. „Von unseren heimischen Schlangen“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **33**, p. 307.
399. „Das Gooische Land“ — „Aus deutschen Gauen“, Wien, **2**, p. 167.

1923

400. „Neue Schlangen des Naturhistorischen Museums in Wien“ — Ann. Naturhist. Mus. Wien, **36**, p. 160.
401. „Übersicht der Gattungen und Arten der Schlangen der Familie der Colubridae. I. Teil, mit einem Nachtrag zu den übrigen Familien“ — Arch. Naturg., **89**, Abt. A, p. 138.
402. „Synopsis der Schlangenfamilien der Amblycephaliden und Viperiden nebst Übersicht über die kleineren Familien und die Colubriden der Acrochordinengruppe. Auf Grund des Boulengerschen Schlangenkatalogs 1893—96“ — Arch. Naturg., **89**, Abt. A, p. 185—244.
403. „Beiträge zur Kenntnis der Land- und Süßwasserfauna Deutsch-Südwestafrikas. Mantodea und Phasmodea. p. 107. Herausgegeb. v. W. Michaelsen“ — Hamburg, Verlag L. Friederichsen.
404. Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Mantodeen von Niederländisch-Indien“ — Treubia, Buitenzorg, **3**, p. 387.
405. „Beiträge zur Orthopterenfauna von Mähren“ — Verh. naturf. Ver. Brünn, **58**, p. 169.

1924

406. „Neue oder wenig bekannte Schlangen aus dem naturhistorischen Staatsmuseum in Wien“ — SB. Ak. Wiss. Wien, **133**, Abt. 1, p. 29.
407. „Über Reptilien und Amphibien aus Süd-China. In: Erg. Exp. Dr. Handel-Mazzettis nach China 1914—18“ — Denkschr. Ak. Wiss. Wien, **99**, p. 39.
408. „Wissenschaftl. Erg. der mit Unterstützung der Akad. d. Wissenschaften in Wien aus der Erbschaft Treitl von F. Werner unternommenen zoologischen Expedition nach dem anglo-ägyptischen Sudan 1914. XVIII. Schildkröten“ — Denkschr. Ak. Wiss. Wien, **99**, p. 263.
409. „Übersicht der Gattungen und Arten der Schlangen der Familie Colubridae. II. Teil (Dipsadomorphinae und Hydrophinae)“ — Arch. Naturg., **90**, Abt. A, p. 108.
410. „Dritter Beitrag zur Kenntnis der Mantodeen von Niederländisch-Indien“ — Treubia, Buitenzorg, **5**, p. 259.
411. „Beobachtungen über die Tierwelt des Stubachtales“ — Bl. Naturschutz Naturk., Wien, **11**, Heft 4/6.
412. „Die Schlangen unserer Alpen“ — Z. Deutsch. u. Österr. Alpenver., Wien, p. 109.

1925

413. „Neue oder wenig bekannte Schlangen aus dem Naturhistorischen Museum in Wien. II. Teil“ — SB. Ak. Wiss. Wien, **134**, Abt. 1, p. 45.
414. „Weitere Beiträge zur Kenntnis der Orthopterenfauna Österreichs“ — Arch. Naturg., **91**, Abt. A, 8. Heft, p. 67.
415. „Zur Kenntnis der Fauna der Insel Bonaire (Niederländisch-Westindien)“ — Z. wiss. Zool., **125**, p. 533.
416. „Skorpione und Solifugen aus dem östlichen und nördlichen Spanien“ — Senckenbergiana, Frankfurt a. M., **7**, p. 209.
417. „Vierter Beitrag zur Mantodeenfauna von Niederländisch-Indien“ — Treubia, Batavia, **6**, p. 476, Taf. 24.
418. „Zur Kenntnis amerikanischer Mantodeen (Orthoptera, Oothecaria)“ — Konowia, Wien, **4**, p. 160, 382.

419. „Beiträge zur Kenntnis der Fauna des Lesachtals“ — Carinthia II, Klagenfurt, **114/115**, p. 58.
 420. „Ausgerottete Reptilien“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **36**, p. 245.

1926

421. „Synonymisches über Schlangen von Hainan und vom chinesischen Festland“ — Zool. Anz., **67**, p. 141.
 422. „Neue oder wenig bekannte Schlangen aus dem Wiener Naturhistorischen Staatsmuseum (III. Teil)“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **135**, p. 243.
 423. „Eine neue Hapalopeza-Art aus Sumatra (Orthoptera, Mantodea)“ — Misc. Zool. Sumatrana Medan, **9**, p. 1.
 424. „Zur Kenntnis der Mantodeen der Philippinen“ — Konowia, Wien, **5**, p. 227.
 425. „Zweiter Beitrag zur Kenntnis der Fauna des Lesachtals“ — Carinthia II, Klagenfurt, **116**, p. 12.
 426. „Völkerwanderungen im Tierreich“ — „Der Pflug“, herausgegeb. v. d. Wiener Urania, p. 19.
 427. „Südliche Einwanderer unter unserer heimischen Tierwelt“ — „Der Pflug“, herausgegeb. v. d. Wiener Urania, p. 68.

1927

428. „Beiträge zur Kenntnis der Fauna Griechenlands (Reptilia, Amphibia, Scorpiones, Orthoptera, Isoptera, Apterygota)“ — Zool. Anz., Bd. **70**, p. 135.
 429. „Zur Kenntnis der Fauna einer xerothermischen Lokalität in Niederösterreich (unteres Kamptal)“ — Z. Morph. Ökol. Tiere, Berlin, **9**, p. 1.
 430. „Über einige Skorpione aus Brasilien“ — Abh. Senckenbg. Naturf. Ges., Frankfurt a. M., **40**, p. 355.
 431. „Lurche, Amphibia“ — In: Die Tierwelt Mitteleuropas (herausgeg. v. P. Brohmer u. and.), VII, 1. Lief., p. 21. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig.
 432. „Kriechtiere, Reptilia“ — In: Die Tierwelt Mitteleuropas (herausgeg. v. P. Brohmer u. and.), VII. 1. Lief., p. 37. Verlag Quelle u. Meyer, Leipzig.
 433. „Spolia Mentawiensis, Mantidae or Praying Insects“ — Treubia, Batavia, **9**, p. 413.
 434. „Verzeichnis der bis jetzt aus Sumatra bekannten Mantiden“ — Misc. zool. Sumatra., Medan, Mitteilung XIV, p. 1.
 435. „Über Schlangen von Medan, Sumatra's Ostküste (gesammelt von Reg.-Rat Dr. Leopold Fulmek)“ — Misc. zool. Sumatra., Mitteilung XIX, p. 1.
 436. „Zwei neue Mantiden aus dem Deutschen Entomologischen Institut (Orth.)“ — Ent. Mitt., Berlin, **16**, p. 183.
 437. „Neue Mantodeen aus vier Erdteilen“ — Konowia, Wien, **6**, p. 275.
 438. „Individualität in der Amphibien- und Reptilienwelt“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **38**, p. 344.

1928

439. „Beiträge zur Kenntnis der Fauna Griechenlands, namentlich der Ägäischen Inseln“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **137**, p. 283.
 440. „Wissenschaftl. Ergebnisse der mit Unterstützung der Akad. d. Wissenschaften in Wien aus der Erbschaft Treitl von F. Werner unternommenen zoologischen Expedition nach dem anglo-ägyptischen Sudan 1914. XXIV. Miscellanea Sudonica. G. Zur Kenntnis der Fauna der Nilinsel Atrun“ — Denkschr. Ak. Wiss. Wien, **101**, p. 67.

441. „Zur Kenntnis der Mantodeenfauna des Hinterlandes von Kamerun und des Sepikgebietes von Neu-Guinea“ — Mitt. zool. Mus. Berlin, **14**, Heft 1, p. 11, Taf. I—II.
442. „Zur Kenntnis der Fauna des Lesachtals (III. Teil und Schluß)“ — Carinthia II, Klagenfurt, **117/118**, p. 41.
443. „Orthopteren. Aus: Zool. Streifzüge in Attica usw. von Roewer, C. F.“ — Abh. Naturw. Ver. Bremen, **26**, p. 426.
444. „Fauna Sumatrensis (Beitrag 60): Mantodea“ — Ent. Mitt. Berlin, **17**, p. 412.
445. „Zoologische Forschungen in West-Algerien und Marokko“ — Forsch. Fortschr., **4**, p. 221.

1929

446. „Übersicht der Gattungen und Arten der Schlangen aus der Familie Colubridae. III. Teil (Colubrinae). Mit einem Nachtrag zu den übrigen Familien“ — Zool. Jb., Syst., **57**, p. 1—196.
447. „Phasmidae. In: Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise nach West-Indien (Kückenthal)“ — Zool. Jb., Suppl. Bd. **16**, p. 4.
448. „Beiträge zur Kenntnis der Fauna von Syrien und Persien“ — Zool. Anz., Bd. **81**, p. 238.
449. „Epicrates Wieningeri Steindachner = Eunectes notaeus Cope“ — Zool. Anz., Bd. **83**, p. 224.
450. „Anonconotus alpinus (Yersin) in Osttirol (Insecta, Orthoptera)“ — Zool. Anz., **86**, p. 93.
451. „Wissenschaftliche Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise nach West-Algerien und Marokko (I., II. Teil)“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **138**, p. 1, 167, 8 Taf.
452. „Forschungsreise nach den Jonischen Inseln und dem Peloponnes von Max Beier. V. Teil. Reptilia, Amphibia, Orthoptera, Embidaria und Scorpiones“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **138**, p. 471.
453. „Einige neue Mantodeen des Naturhistorischen Museums in Basel“ — Verh. Naturf. Ges. Basel, **39**, p. 221.
454. „Über einige Mantiden aus China (Expedition Stötzner) und andere neuere oder seltene Mantiden des Museums für Tierkunde in Dresden (Orth.)“ — Stettiner ent. Ztg., **90**, p. 74.
455. „Meine algerisch-marokkanische Menagerie“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **40**, p. 7.
456. „Winterschlaf von Reptilien im geheizten Terrarium“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **40**, p. 208.
457. „Südamerikanische Nattern im Terrarium“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **26**, p. 57.
458. „Tierwelt“ — In: Führer durch die Karnische Hauptkette (E. Pichl), p. 43, Verlag Artaria, Wien.

1930

459. „Über das Vorkommen von Unter- und Überpigmentierung bei niederen Wirbeltieren“ — Zool. Jb. Syst., **59**, p. 647.
460. „Boidenstudien im Wiener Naturhistorischen Museum“ — Zool. Anz., **87**, p. 198.
461. „Über Vipera (Mesocoronis) bosnensis Wern. u. T. Reuß“ — Zool. Anz., **88**, p. 89.

462. „Wissenschaftliche Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise nach West-Algerien und Marokko. III. Teil. Verschiedene kleinere Publikationen“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **139**, p. 1, Taf. I—III.
463. „Contribution to the knowledge of the Reptiles and Amphibians of Greece, especially the Aegean Islands“ — Occas. Pap. Mus. zool. Michigan, Nr. 211.
464. „Amphibia. Allgemeine Einleitung, 1. Ordn. Stegocephali, 2. Ordn. Apoda“ — In: Handbuch der Zoologie, 6. Bd., 2. Hälfte, 208 S., 338 Textfig. Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig.
465. „Über asiatische Mantideen aus dem Naturhistorischen Reichsmuseum in Stockholm“ — Arkiv. Zool., **21 A**, Nr. 34, Taf. I—III.
466. „Indian Mantids or Praying Insects“ — P. zool. Soc., London, p. 689, 1 Taf.
467. „Notes préliminaires sur les Mantides et sur les Phasmides recueillis aux Indes Orientales Nierlandaises au cours du voyage d. S. A. R. le Prince Léopold de Belgique“ — Bull. Ann. Soc. Belg., **70**, p. 175, 179.
468. „Über eine kleine Sammlung von Mantodeen von den Salomonsinseln“ — Soc. Ent., Stuttgart, **45**, p. 38.
469. „Die Fauna der Heidevegetation der Umgebung von Feldkirchen“ — Carinthia II, Klagenfurt, **119/120**, p. 43.
470. „Reptilien ohne Jugend“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **41**, p. 43.
471. „Die Schlangen des Burgenlandes“ — „Burgenland“, Eisenstadt, **3**, p. 13.

1931

472. „Kraus, R., u. Werner, Fr.: Giftschlangen und die Serumbehandlung der Schlangenbisse“ — 220 S., 98 Abb., Verlag G. Fischer, Jena.
473. „Neue Gerafflügler (Insecta, Orthoptera), gesammelt auf einer im Jahre 1930 mit Unterstützung der Akademie unternommenen Reise nach Marokko“ — Anz., Ak. Wiss. Wien, **68**, p. 201.
474. „Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise nach Marokko 1930“ — Forsch. Fortschr., **7**, p. 190.
475. „Mantiden der Deutschen Limnologischen Sunda-Expedition“ — Arch. Hydrobiol. Suppl. Bd. **9**, „Tropische Binnengewässer“, Bd. II, p. 491.
476. „Further Notes on Indian Mantids“ — P. zool. Soc., London, p. 1329, Taf. I.
477. „Phasmidae et Mantidae. (Résultats Scien. du Voyage aux Indes Orientales Néerlandaises de LL. AA. RR. le Prince et la Princesse Léopold de Belgique, vol. IV, fas. 1)“ — Mem. Mus. Hist. Nat. Belg. (hors série), Bruxelles, p. 25, 33.
478. „Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt Ost-Tirols (I. Teil)“ — Veröff. Mus. Ferdinand., Innsbruck, H. XI, p. 3.
479. „Streifzüge eines Zoologen in der Inselwelt des Ägäischen Meeres“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **42**, p. 237.
480. „Kleinigkeiten aus meinen Terrarien“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **42**, p. 302.

1931/32

481. „Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise nach Marokko. Unternommen mit Unterstützung der Akad. d. Wiss. in Wien von Franz Werner und Richard Ebner. I. Einleitung und Reisebericht, **140**, p. 235, Taf. I—V, 2 Karten. II. Fische, **140**, p. 261, Taf. I—III. III. Amphibien und Reptilien, **140**, p. 271, Taf. I—IV. IV. Orthoptera, **141**, p. 111. VI. Skorpione, **141**, p. 285“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **140**, **141**.

1932

482. „Orthopteren aus Marokko und West-Algerien“ — Zool. Anz., **100**, p. 113.
483. „Eine neue Schlange aus dem Cycladenarchipel“ — Anz. Ak. Wiss. Wien vom 27. X. 1932, Nr. 20.
484. „Neue griechische Orthopteren aus dem Gebiet des Ägäischen Meeres, I“ — Anz. Ak. Wiss. Wien vom 15. XII. 1932, Nr. 27.
485. „Die Skorpione und Pedipalpen der Deutschen Limnologischen Sunda-Expedition (LXVIII)“ — Arch. Hydrobiol. Suppl.-Bd. **11**, „Tropische Binnengewässer“, Bd. III“, p. 575.
486. „Neue Orthopteren im Naturhistorischen Museum zu Basel“ — Verh. Naturf. Ges. Basel, **43**, p. 1.
487. „Zoologische Herbststudien auf den Süddalmatinischen Inseln“ — Forsch. Fortschr., **8**, p. 197.
488. „Über eine neue Mantodee aus Surinam“ — Konowia, Wien, **11**, p. 12.
489. „Meine Wollhandkrabben“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **29**, p. 730.
490. „Die Orthopteren (Gerafflügler) des nördlichen Burgenlandes“ — Burgenländ. Heimatbl., Eisenstadt, **1**, p. 103.

1933

491. „Über Champse brevirostris, ein neues Krokodil aus Afrika, nebst einigen Bemerkungen über die Systematik der Loricaten“ — Zool. Anz., **102**, p. 100.
492. „Orthopteren aus Marokko. II. Teil“ — Zool. Anz., **103**, p. 78.
493. „Ergebnisse einer zoologischen Studien- und Sammelreise nach den Inseln des Ägäischen Meeres. I. Reptilien und Amphibien. II. Orthopteren“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **142**, p. 103, 185.
494. „Über Orthopteren aus Ost-Griechenland und von den Inseln des Ägäischen Meeres“ — Mitt. zool. Mus. Berlin, **18**, p. 395.
495. „Fauna von Inseln im Ägäischen Meer“ — Forsch. Fortschr., **9**, p. 146.
496. „Die von Dr. Fritz Haas auf der Schomburgk-Afrika-Expedition 1931/32 gesammelten Skorpione“ — Senckenbergiana, Frankfurt a. M., **15**, p. 323.
497. „Reptilia Loricata“ — In: „Das Tierreich“, 62. Lief., XIII + 40 S., Verlag de Gruyter & Co., Berlin, Leipzig.
498. „Third contribution to the knowledge of Indian Mantids, or Praying Insects“ — P. zool. Soc. London, p. 897.
499. „Fünfter Beitrag zur Kenntnis der Mantodeen von Niederländisch-Indien“ — Treubia, Batavia, **14**, p. 255, Taf. 8.
500. „Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt von Ost-Tirol. II. Teil, Insekten, Spinnen- und Krebstiere. Mit einem Nachtrag zum I. Teil“ — Veröff. Mus. Ferdinand., Innsbruck, 13. Heft, p. 357.
501. „Streifzüge eines Zoologen in der Inselwelt des Ägäischen Meeres“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **44**, p. 115.

1934

502. „Orthopteren aus dem Großen Atlas von Marokko“ — Zool. Anz., **107**, p. 3.
503. „Berichtigung“ (Zu: Zool. Anz., 107, p. 3) — Zool. Anz., **107**, p. 336.
504. „Ergebnisse einer zoologischen Studien- und Sammelreise nach den Inseln des Ägäischen Meeres. V. Arthropoden“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. 1, **143**, p. 159.
505. „Dritter Beitrag zur Kenntnis der Tierwelt der Ägäischen Inseln“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **143**, p. 313.

506. „Über Skorpione aus Marokko“ — Verh. Naturf. Ges. Basel, **45**, p. 82.
 507. „Deux nouvelles Sauterelles du Moyen Atlas“ — Bull. Soc. nat. Maroc., **14**, p. 51.
 508. „Einige teilweise neue asiatische und australische Mantodeen“ — Rev. Suisse Zool. Genève, **40**, p. 441.
 509. „Mantides et Phasmides recueillis dans les Indes orientales“ — Bull. Mus. Hist. nat. Belg., Bruxelles, **10**, p. 1.
 510. „Phasmiden aus Deli“ — Misc. zool. Sumatra., Medan, Mitteilung LXXXI, p. 1.

1934/35

511. „Scorpiones, Pedipalpi“ — In: Bronns Klassen und Ordnungen des Tierreiches. Leipzig, V. Bd., 4. Abt., 8. Buch, 490 S.

1935

512. „Über Skorpione aus Palästina“ — Zool. Anz., **109**, p. 211.
 513. „Reptilien der Ägäischen Inseln“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **144**, p. 81.
 514. „Insekten und Arachnoiden von den Ägäischen Inseln. Auf Grund der Bearbeitung zahlreicher Spezialforscher zusammengestellt“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **144**, p. 281.
 515. „Zoogeographische Forschungsreisen im östlichen Mittelmeergebiet“ — Forsch. Fortschr., **11**, p. 456.
 516. „Further communications on Indian Mantids“ — P. zool. Soc. London, p. 495.
 517. „Auf Fang seltener Lacerten in drei Erdteilen“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **46**, p. 33.
 518. „Schlangengärten und die Behandlung ihrer Bewohner“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **46**, p. 186.
 519. „Im Auto durch Syrien“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **46**, p. 225.
 520. „November“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **32**, p. 728.
 521. „Die Kriechtiere des Burgenlandes“ — Burgenl. Heimatbl., Eisenstadt, **4**, p. 114.

1936

522. „Zur Kenntnis der Orthopterenfauna von Cypern“ — Zool. Anz., **114**, p. 17.
 523. „Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise nach dem Dodekanes, unternommen von Kustos Dr. Otto Wettstein. I. Orthopteren aus dem Dodekanes“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **145**, p. 9.
 524. „Nova species Boidarum“ — Ann. Mus. nat. Hungar., Zool., **30**, p. 105.
 525. „Reptiles from Mount Troodos, Cyprus“ — P. zool. Soc. London, p. 655, Taf. I.
 526. „Relikt oder Bastard? — Über Vipera aspis in Südosteuropa“ — „Isis“-Mitt. München, 1934/36, vom 1. XII. 1936, p. 20.
 527. „Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt der Umgebung von Hermagor“ — Carinthia II, Klagenfurt, **126**, p. 40.
 528. „Noch etwas über den madagassischen Hundskopfschlinger“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **47**, p. 102.

1936/37

529. „Neu-Eingänge von Skorpionen im Zoologischen Museum in Hamburg“ — Festschr. Embrik Strand, Riga, vol. **II**, p. 171.
 530. „Reptilien und Gliedertiere aus Persien“ — Festschr. Embrik Strand, Riga, vol. **II**, p. 193.

1937

531. „Über Reptilien aus dem Hoggar-Gebirge (West-Sahara)“ — Zool. Anz., **118**, p. 31.
532. „Ergebnisse einer vierten zoologischen Forschungsreise in die Ägäis (1936). I. Einleitung und Reisebericht. II. Reptilien und Amphibien. III. Orthopteren. IV. Neuroptera“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **146**, p. 89.
533. „Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt des Peloponnes, der Inseln Kythira und Euboea sowie der kleinen Inseln im Saronischen Golf. I. Reisebericht. II. Reptilia et Amphibia. III. Orthoptera. IV. Skorpione“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **146**, p. 135.
534. „Über eine weitere zoologische Forschungsreise in der Ägäis“ — Forsch. Fortschr., **13**, p. 95.
535. „Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise nach dem Peloponnes, den Inseln Kythera und Euboea sowie einigen Inseln im Saronischen Golf“ — Forsch. Fortschr., **13**, p. 428.
536. „Alpine Heuschrecken“ — „Die Natur“, Wien, p. 73.
537. „Beobachtungen am Kurzpython (Python curtus)“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **48**, p. 143.
538. „Ein großartiger Zuchterfolg bei Bothrops jararacussu“ — Bl. Aquar.k., Stuttgart, **48**, p. 218.

1938

539. „Reptilien aus Iran und Belutschistan“ — Zool. Anz., **121**, p. 265.
540. „Eine verkannte Viper (Vipera palaestinae n. sp.)“ — Zool. Anz., **122**, p. 313.
541. „Ergebnisse einer zoologischen Forschungsreise nach Marokko. Unternommen 1930 mit Unterstützung der Akademie der Wissenschaften in Wien von Franz Werner und Richard Ebner. VII. Insekten, Arachnoideen und Crustaceen. Auf Grund der Bestimmungen zahlreicher Spezialforscher zusammengestellt und mit einigen biologischen Bemerkungen versehen“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **147**, p. 111.
542. „Ergebnisse der achten zoologischen Forschungsreise nach Griechenland (Euboea, Tinos, Skiathos, Thasos usw.)“ — SB. Ak. Wiss. Wien, Abt. I, **147**, p. 151.
543. „Die Amphibien und Reptilien Griechenlands“ — Zoologica, Stuttgart, Heft 94, 117 S., 63 Textabb., 18 Taf.
544. „Die Netz- oder Gitterschlange (Python reticulatus Schn.) im Terrarium“ — Bl. Aquar.k., Braunschweig, **49**, p. 25.
545. „Etwas von der Anakonda (Eunectes murinus L.)“ — Bl. Aquar.k., Braunschweig, **49**, p. 106.

1939

546. „Neu-Eingänge von Skorpionen im Zoologischen Museum in Hamburg. II. Teil“ — Festschr. Embrik Strand, Riga, vol. V, p. 351.
547. „Über einige Scorpione aus dem Museum Alexander Koenig“ — Festschr. Embrik Strand, Riga, vol. V, p. 361.
548. „Der Königsschlangen (Python regius)“ — Wschr. Aquar.k., Braunschweig, **36**, Heft 7.
549. „Von den letzten Berberlöwen und anderen Großkatzen“ — Zool. Garten Leipzig, **10**, p. 224.

550. „Über die Lebensweise von Riesenschlangen im Terrarium“ — Zool. Garten Leipzig, 11, p. 165—182 (post mortem edit.).
551. „Reptilien und Amphibien von Syrien“ — Abh. Ber. Mus. Naturk. Magdeburg, 7, p. 211, 1 Taf. (post mortem edit.).

Nomenclator Wernerianus¹⁾.

Werneria F. Poche (Amph., Anura), für *Stenoglossa (Bufo) preussi* L. G. Andersson 1903. Zool. Anz. 26, p. 701, 1903.

Wernerella H. Karny (Orthopt., Acrid.), Sitz. Ber. Akad. Wiss. Wien, math.-naturw. Kl., 116, I, p. 355, 1907.

Wernerodakaria E. Strand (Rept., Ophidia), für *Dakaria* Werner 1925. Arch. f. Naturgesch. A. 8, p. 54, 1926 (1928).

W ü r m e r.

Davainea werneri Klaptocz, 1908 (*Daveineidae, Cestoda, Cyclophyllidea*).

S c h n e c k e n.

Meledella werneri Sturany, 1908 (*Zonitidae*).

Albinaria (Diadoma) werneri Fuchs & Käufel, 1936 (*Clausil.*).

K r e b s e.

Caenesthesia werneri Spandl, 1924 (*Euphylop.*).

Lamproglena Wernerii Fr. Zimmermann, 1922 (*Copepod. parasit.*).

Stenocypris Wernerii E. v. Daday, 1910.

Lernaeocera werneri H. Kurtz, 1923 (*Lernaeidae, Copepod. parasit.*).

Ligidium (Ligidium) werneri Strouhal, 1936 (*Isopod. terr.*)

Porcellio (Euporcellio) werneri Strouhal, 1928 (*Isopod. terr.*)

T a u s e n d f ü ß e r.

Lithobius werneri Attems, 1902 (*Lithobiidae*).

Strongylosoma pallipes Wernerii Attems, 1903 (*Strongylomidae*).

Spinotarsus werneri Attems, 1910 (*Odontopygidae*).

Brölemannia byzantina Wernerii Attems, 1926 (*Lysiopetalidae*).

S k o r p i o n e.

Buthus Franz-Wernerii Birula, 1906 (*Buthidae*).

S p i n n e n.

Firmicus Wernerii E. Simon, 1906 (*Thomisidae*).

Selenops Wernerii E. Simon, 1906 (*Clubionidae*).

Rhytimna Wernerii E. Simon, 1906 (*Clubion.*).

Stenaelurillus Wernerii E. Simon, 1906 (*Saltic.*).

¹⁾ Eine Vollständigkeit wurde hier nicht angestrebt!

Insekten.

- Perla Wernerii* Kempny, 1908 (Perl.).
Gratidia wernerii Ebner, 1933 (Phasm.).
Acheta Werneriana Karny, 1907 (Orth. Gryllidae).
Poecilimon wernerii Ramme, 1933 (Orth. Tettigoniidae).
Amytta wernerii Karny, 1924 (Orth. Tettigoniidae).
Gonatacanthus wernerii Karny, 1907 (Orth. Tettigoniidae).
Paradrymadusa wernerii Adelung, 1910 (Orth. Tettigoniidae).
Pseudorhynchus Wernerii Karny, 1907 (Orth. Tettigoniidae).
Catantops Wernerellus Karny, 1907 (Orth. Acridiidae).
Orthacanthacris Wernerella Karny, 1907 (Orth. Acridiidae).
Stauroderus Wernerianus Karny, 1907 (Orth. Acridiidae).
Stenobothrus wernerii Adelung, 1907 (Orth. Acridiidae).
Angela wernerii Chopard, 1914 (Mantod.).
Hierodula wernerii Giglio-Tos, 1912 (Mantod.).
Ischnomantis wernerii Giglio-Tos, 1916 (Mantod.).
Phyllothelys wernerii Karny, 1915 (Mantod.).
Pictomantis wernerii Sjöstedt, 1930 (Mantod.).
Tarachina wernerii Chopard, 1914 (Mantod.).
Bantia wernerii Chopard, 1914 (Mantod.).
Eremiaphila wernerii Giglio-Tos, 1916 (Mantod.).
Tarachodes wernerii Rehn, 1912 (Mantod.).
Anabomistria wernerii Giglio-Tos, 1915 (Mantod.).
Messor barbarus varrialei var. *Wernerii* Finzi, 1928 (Hymenopt., Formic.).
Crematogaster wernerii Mayr, 1907 (Hym., Formic.).
Homoganobris wernerii Maidl, 1924 (Hymenopt., Sphecid.).
Ecphyllus Wernerii Fahringer, 1924 (Hymenopt., Braconid.).
Zophosis wernerii Schuster, 1922 (Coleop., Tenebr.).
Epimerogrypus wernerii K. M. Heller, 1922 (Coleop., Curcul.).
Costachillea wernerii Esben-Petersen, 1930 (Neuropt.).
Myrmecaelurus Wernerii Klapálek, 1914 (Neuropt.).
Adopaea flava wernerii Rebel, 1937 (Lepid., Hesperi).
Boarmia Wernerii Rebel, 1916 (Lepid., Geomet.).

Fische.

- Barbus Wernerii* Boulenger, 1905 (Cyprinidae).
Varicorhinus wernerii Holly, 1929 (Cyprinidae).
Clarias Wernerii Boulenger, 1906 (Siluridae).

A mphibien.

- Triton cristatus danubialis* forma *Wernerii* Wolterstorff, 1923 (Urod.).
Arthroleptis wernerii Nieden, 1911 (Anur.).
Phrynobatrachus wernerii Ahl, 1924 (Anur.).
Nectes wernerii Van Kampen, 1905 (Anur.).

Reptilien.

- Platemys wernerii* Schnee, 1900 (Testud.).
Hemidactylus wernerii Tornier, 1897 (Lacert.).
Pachydactylus capensis wernerii Hewitt, 1935 (Lacert.).

Uromastix acanthinurus werneri L. Müller, 1922 (*Lacert.*).

Urazentron werneri Mertens, 1925 (*Lacert.*).

Phrynosaura werneri L. Müller, 1928 (*Lacert.*).

Arthroseps werneri Boulenger, 1899 (*Lacert.*).

Mabuya werneri Ahl, 1933 (*Lacert.*).

Lygosoma cyanurum var. *werneri* Vogt, 1912 (*Lacert.*).

Chamaeleon werneri Tornier, 1899 (*Lacert.*).

Chamaeleon fischeri werneri Nieden, 1913 (*Lacert.*).

Iguanognathus werneri Boulenger, 1898 (*Ophid.*).

Achalinus werneri Van Denburgh, 1912 (*Ophid.*).

Lycophidium werneri Mocquard, 1902 (*Ophid.*).

Lycodon werneri Van Denburgh, 1912 (*Ophid.*).

Contia modesta werneri O. Wettstein, 1937 (*Ophid.*).

Atractus werneri Peracca, 1914 (*Ophid.*).

Leptodira werneri Boulenger, 1897 (*Ophid.*).

Philodryas werneri L. Müller, 1925 (*Ophid.*).

Aparallactus werneri Boulenger, 1895 (*Ophid.*).

Säugetiere.

Papio werneri O. Wettstein, 1916 (*Simiae*).

Schüler Werners¹⁾.

Beier, Max, Dr. phil., Abteilungsleiter am Naturhistorischen Museum in Wien, Entomologe, insbesondere Spezialist für Systematik der Orthopteren, Mantodeen und Pseudoskorpione, ferner für Ökologie und Anatomie der Insekten. Geb. 6. IV. 1903 in Spittal an der Drau.

Ebner, Richard, Dr. phil., Studienrat, Entomologe, Spezialist für Systematik und Biologie der Orthopteren, insbesondere der paläarktischen Region. Geb. 6. X. 1885 in Guntramsdorf bei Wien. Begleiter Werners auf seinen Reisen in den anglo-ägyptischen Sudan 1914 und nach Marokko 1930.

Fahringer, Josef, Dr. phil., Hofrat, Direktor, Entomologe, Spezialist für Hymenopteren, insbesondere der parasitischen Gruppen. Geb. 21. XII. 1867 in Baden bei Wien.

Franz, Herbert, Dr.-Ing., derzeit an der Reichsforschungsanstalt in Admont, Entomologe, Spezialist für Systematik der Coleopteren, Ökologie, Tiersoziologie, Tiergeographie und Bodenbiologie. Geb. 23. I. 1908 in Ödenburg.

Fulmek, Leopold, Dr. phil., Hofrat, Laboratoriumsvorstand an der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Zweigstelle Wien, Entomologe, Spezialist für Entomologie im Dienste des Pflanzenschutzes. Geb. 9. XI. 1883 in Kattau.

Holly, Maximilian, Dr. phil., Abteilungsleiter am Naturhistorischen Museum in Wien, Spezialist für Vermideen, insbesondere Polychaeten, ferner Ichthyologe. Geb. 6. VI. 1901 in Wiener Neustadt.

¹⁾ Es kann hier von einer vollständigen Aufzählung aller Schüler Werners keine Rede sein, sondern nur von einer Auswahl solcher, die in einer oder der anderen Richtung sozusagen in die Fußstapfen Werners getreten sind.

Karny, Heinrich, Dr. phil. et med., Privatdozent an den Universitäten Wien und Graz, Studienrat, Entomologe, Spezialist für Orthopteren, Thysanopteren und Wasserinsekten. Geb. 1886 in Mödling, gestorben 7. VIII. 1939 in Graz.

Klaptočz, Bruno, Dr. phil., Zoologe, insbesondere Mammaloge. Geb. 30. VIII. 1883 in Wien, gestorben 23. Juli 1907.

Koller, Otto, Dr. phil., Abteilungsleiter am Naturhistorischen Museum in Wien, Mammologe. Geb. 27. VI. 1900 in Wien-Perchtoldsdorf.

Kühnelt, Wilhelm, Dr. phil., Dozent und Assistent am Zoologischen Institut der Universität Wien, Zoologe, Spezialist für Ökologie mit besonderer Berücksichtigung der Landtiere. Geb. 28. VI. 1905 in Linz.

Maidl, Franz, Dr. phil., ehemaliger Kustos am Naturhistorischen Museum in Wien, Entomologe, Spezialist für Systematik und Biologie der Hymenopteren. Geb. 6. IV. 1887 in Wien.

Miestinger, Karl, Dr. phil., Reg.-Rat an der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Zweigstelle Wien, Zoologe, Spezialist für Systematik und Biologie tierischer Schädlinge sowie deren Bekämpfung. Geb. 7. VII. 1884.

Rogenhofer, Alois, Dr. phil., ehemals Aushilfsassistent am I. zool. Institut, jetzt Oberstaatsbibliothekar und Direktorstellvertreter an der Universitätsbibliothek in Wien. Geb. 9. V. 1878 in Wien.

Rothe, Karl, Dr. phil., Studienrat, Herpetologe. Geb. 17. IV. 1901 in Wien.

Strouhal, Hans, Dr. phil., ehemaliger Privatdozent und Assistent am I. Zoologischen Institut der Universität in Wien, Zoologe, Spezialist für Isopoden sowie Ökologie und Biologie der Quellen und Höhlen. Geb. 2. X. 1897 in Wien.

Tölg, Franz, Dr. phil., Professor, Entomologe, Spezialist für Insektenbiologie mit besonderer Berücksichtigung der parasitären Dipteren. Geb. 21. V. 1877 in Märzdorf bei Braunau. Gestorben 8. IV. 1917.

Wettstein R. von Westersheim, Otto, Dr. phil.habil., Abteilungsleiter am Naturhistorischen Museum in Wien, Zoologe, Spezialist für Systematik, Ökologie und Tiergeographie der Wirbeltiere, besonders der Reptilien und Säugetiere. Begleiter Werners auf dessen Reisen nach Dalmatien 1912, in den anglo-ägyptischen Sudan 1914 und in die ägäische Inselwelt 1934. Geb. 7. VIII. 1892 in Wien.

Benützte Quellen.

Für freundliche, mündliche Auskünfte sind wir vor allem den Söhnen Professor Dr. Franz Werners zu Dank verpflichtet, die auch den wissenschaftlichen, schriftlichen Nachlaß, Notizen und Reisetagebücher zur Verfügung stellten, ferner den Herren Dr. M. Beier, Stud.-Rat Rich. Ebner, Prof. Dr. Th. Pintner und Kustos Dr. H. Zerny.

Manuskripte.

Das in der Akademie der Wissenschaften in Wien erliegende Curriculum vitae von Werners Hand, datiert 10. X. 1921,

ein jüngeres vorgefundenes Curriculum vitae, undatiert, um 1923,

Nachruf, verfaßt von Univ.-Prof. Dr. Karl Höfler, verlesen vom Dekan der philosophischen Fakultät der Universität Wien am 6. V. 1939.

Druckschriften.

- Antonius O., Franz Werner zum Gedächtnis. Zool. Gart. (NF), **11**, 1939,
S. 186—188 (mit einem Porträt).
- Mahendra B. C., Prof. Franz Werner. Nature, **143**, 1939, S. 711—712.
- Pintner Th., Franz Werner. Ein Nachruf. Almanach Akad. Wiss. Wien, 1939,
S. 1—4.
- Puschning R., Dr. Franz Werner. Carinthia II., Klagenfurt, **130**, 1940, S. 141
bis 143.
- Strouhal H., Franz Werner †. Folia Zool. et Hydrobiol. Riga, **9**, 1939, S. 311
bis 313 (mit einem Porträt).
- Wettstein, O. v., Prof. Dr. Franz Werner zum 70. Geburtstag. Bl. f. Aquar. u.
Terr.-Kde., **48**, 1937, S. 141—142 (mit einem Porträt).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Wettstein-Westersheim Otto Ritter von

Artikel/Article: [Franz Werner als Mensch und Forscher. Unter Mitwirkung von Fr. Maidl und Jos. Eiselt. \(1Portraittafel\) 8-53](#)